

EUROPEAN ENERGY AWARD

eea-Bericht internes Re-Audit Stadt Zwickau 2018 (Aktualisierung Arbeitsprogramm)

Stand: 01.02.2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	3
1.1	Grundsätze der Energiepolitik der Stadt Zwickau (aus INSEK 2030)	3
1.2	Herausragende Leistungen im letzten Jahr	4
1.3	Wichtige geplante Projekte für das nächste Jahr	4
1.4	Stärken	4
1.5	Optimierungspotenziale	4
2.	Energie- und klimapolitisches eea-Profil Status	5
2.1	Übersicht – erzielte Punkte	5
3.	Der European Energy Award – Prozess	7
3.1	Aktualisierung des Maßnahmenplans	7
3.2	Reflektion der Klimaschutzarbeit im letzten Jahr	7
3.3	Reflektion der Teamarbeit	7
3.4	Kooperation / Außenwirkungen	7
3.5	Ausblick	7

Anhang:

- Anhang 1: Der European Energy Award
- Anhang 2: Energie- und klimaschutzrelevante Indikatoren
- Anhang 3: Energiepolitisches Arbeitsprogramm Stand 2018
- Anhang 4: Rückblick eea-Prozess in der Stadt / Gemeinde

1. Zusammenfassung

Beschluss aktueller Maßnahmenplan (Jahresscheibe des EPAP)	2015
--	------

1.1 Grundsätze der Energiepolitik der Stadt Zwickau (aus INSEK 2030)

„Zwickau – Energiesparstadt und Klimaschutzkommune

Die Integration einer nachhaltigen Energiepolitik in allen Entwicklungs- und Lebensbereichen ist Ziel der Stadtentwicklung. Die Stadtverwaltung und ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen übernehmen eine aktive Vorbildfunktion. Mit einem aktiven Marketing und einer Vielzahl von Projekten und Maßnahmen konnte eine deutliche Verringerung der CO₂-Emissionen erreicht werden. Die Zwickauer Unternehmen richten ihre Entwicklungsstrategien an energetischen und ökologischen Wertmaßstäben aus. In wichtigen Teilräumen im Stadtgebiet wurden zusammenhängende, ökologisch wirksame Freiraumstrukturen gesichert und entwickelt. „Nachhaltigkeit“ ist ein Prüfkriterium und ein Schwerpunkt aller Entwicklungen geworden. Durch den fortschreitenden Stadtumbau, die Brachen- und Bergbausanierung konnten neue Grünstrukturen entstehen und es konnte eine weitere Vernetzung bedeutender Freiräume, Waldgebiete, Parklandschaften, Alleen usw. erreicht werden. Der Hochwasserschutz an der Zwickauer Mulde und Gewässern zweiter Ordnung wurde deutlich verbessert.

- Die Weiterführung des European-Energy-Award®-Prozesses sowie die Umsetzung der Maßnahmen und Ziele aus dem Integrierten Energie- und Klimaschutz-konzept sind Grundvoraussetzung für eine positive integrierte Stadtentwicklung.
- Ziel ist die konsequente Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen bei Sanierungs-, Modernisierungs- oder Umbauvorhaben sowie der verstärkte Einsatz von erneuerbaren Energien für eine stärkere CO₂-Reduktion.
- Zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und zur Aktivierung von Prozessen der Energieeinsparung sind Beratungs- und Förderangebote für die Einwohner von Zwickau notwendig.
- Die konsequente Umsetzung des ÖPNV-Konzepts, die Nutzung der Potenziale zur Reduzierung des Individualverkehrs und zur Nutzung alternativer Antriebssysteme im Individualverkehr und im ÖPNV sowie dem Ausbau des Radwegesystems sind Aufgaben zur Erreichung der Klimaschutzziele und zur Verbesserung des Wohnumfeldes unserer Bürger. Die lufthygienischen und lärmbedingten Probleme müssen durch Beschränkungs- und Entwicklungsmaßnahmen und den technischen Fortschritt weiter verbessert werden.
- Es besteht weiterhin langfristiger Handlungsbedarf in den Bereichen Altlastensanierung, Abwassersysteme, Hochwasserschutz, Bergbausanierung, Brachenrevitalisierung usw. Es gibt neue Anforderungen im Bereich der Lufthygiene, der Lärmbelastung, der Wasserqualität, im Bodenschutz und der Anpassung an den Klimawandel, denen sich die Stadt Zwickau stellen muss.
- Der Stadtumbauprozess sowie die Brachen- und Bergbausanierung unterstützen die Gestaltung eines grünen Wohnumfeldes. Besonderer Schwerpunkt der nächsten Jahre sind die Sanierung der Bergbaualtlasten in den Gebieten des ehemaligen Steinkohlenbergbaus und weiterhin der ehemaligen SDAG Wismut.

- Die neuen Rahmenbedingungen der Energiewende erfordern auch in Zwickau den umfassenden Einsatz und die Erzeugung alternativer und regenerativer Energien. Energieeffizienz, Ökologie und Klimaschutz sind zunehmend wichtige Entscheidungskriterien.“

Quelle: Integriertes Stadtentwicklungskonzept – Zwickau 2030 –

1.2 Herausragende Leistungen im letzten Jahr

- Realisierung des Energieberichtswesens auf Basis von SpartacusFM® und Erstellung des ersten Energieberichts im Rahmen des ENW2-Projektes
- Beantragung Förderung Elektromobilitätskonzept
- Realisierung Klimaschutzbuch
- Projektauftritt ZED – Zwickauer Energiewende Demonstrieren, also umfassendes Forschungsprojekt
- Abschluss Kooperationsvereinbarung mit Volkswagen Zwickau
- Beschluss Klimafolgenanpassungskonzept
- Privilegierung von E-Fahrzeugen im öffentlichen Parkraum (kostenfreies Parken)
- Entfristung des Klimaschutzmanagers (dauerhafte Sicherung der Stelle)
- Einkaufen des Instrumentes „missionE“ zur breit angelegten Nutzerbeeinflussung in städtischen Objekten

1.3 Wichtige geplante Projekte für das nächste Jahr

- Erarbeitung Elektromobilitätskonzept
- Fortschreibung der gesamtstädtischen Energie- und CO₂-Bilanz (bereits angelaufen)
- missionE: Nutzermotivationskampagne für Verwaltungsmitarbeiter
- Vorbereitung und Durchführung des externen Re-Audits im eea
- Beschlussfassung EPAP

1.4 Stärken

- Intensiver Austausch mit andere Kommunen zum Klimaschutz
- Intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Kooperation mit Westsächsischer Hochschule, Energieversorger ZEV und Entwicklungsgesellschaft GIIZ
- Schaffung notwendiger Personalstellen für Klimaschutzarbeit im Rahmen des ZED-Projektes und beim Klimaschutzmanager

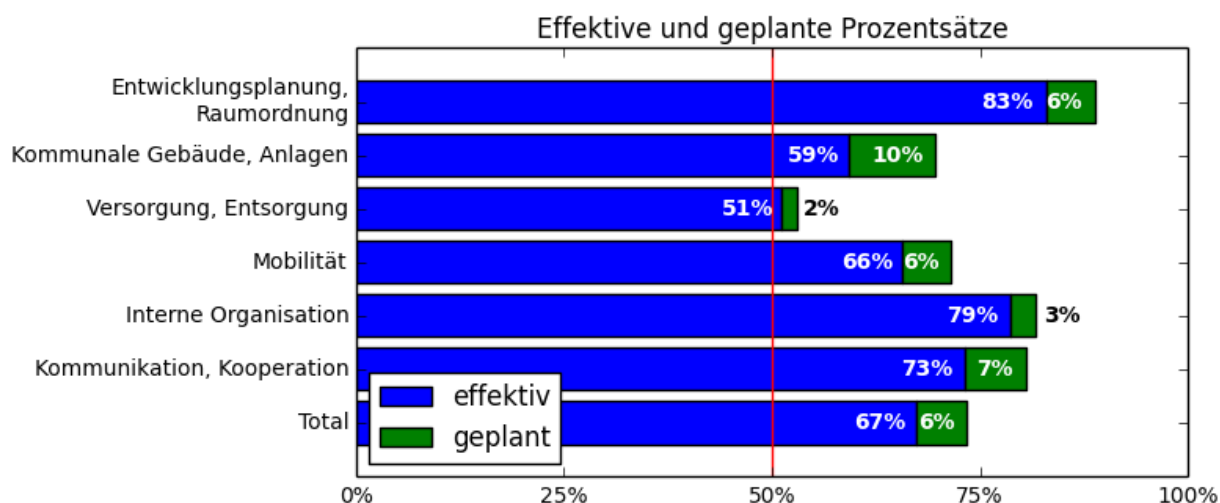
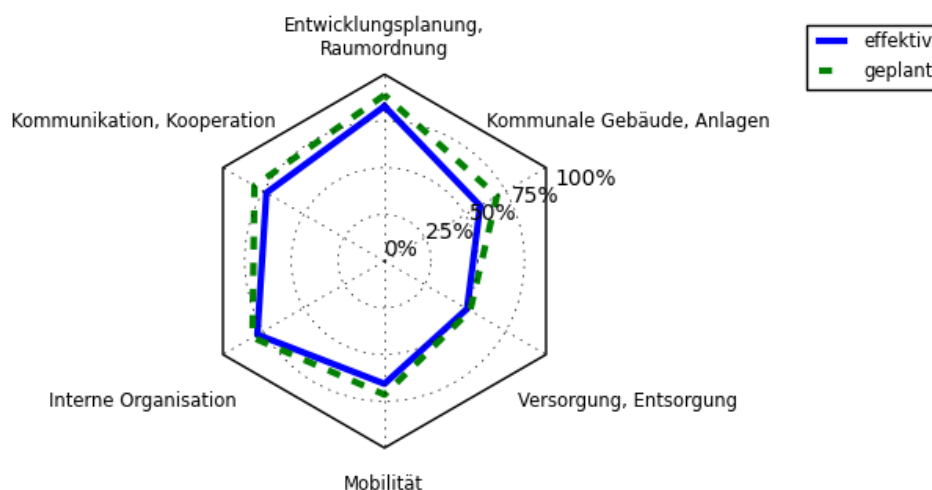
1.5 Optimierungspotenziale

- Institutionalisierung des Energiemanagements zwingend notwendig: Trotz sehr guter Ergebnisse des ENW2-Projektes und nachweislich großer offener Einsparpotenziale im Gebäudebestand der Stadt wurde die beantragte Stellenschaffung intern abgelehnt.
- Mitwirkung aller Fachbereiche bei Umsetzung der Maßnahmen im EPAP (z. B. Beschaffung, Diensträder) verbesserungswürdig; ggf. Durchgriff durch Leitungsebene notwendig
- Regelmäßiger Fortschreibungsbedarf der Energie- und THG-Bilanzen und Indikatoren in Zukunft notwendig

2. Energie- und klimapolitisches eea-Profil Status

2.1 Übersicht – erzielte Punkte

Anzahl maximale Punkte	500
Anzahl mögliche Punkte	453
Anzahl erreichte Punkte	305
Erreichte Prozent	67,3%
Für den eea / eea gold notwendige Punkte	50,0% / 75,0%



Folgende Tabelle zeigt die konkrete Verteilung der einzelnen Punkte auf die verschiedenen Maßnahmenpakete

Maßnahmen	maximal	möglich	effektiv	geplant		
	Punkte	Punkte	Punkte %	Punkte	%	
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	84,0	63,0	52,3	82,94%	3,8	6,03%
1.1 Konzepte, Strategie	32,0	28,0	25,9	92,50%	0,0	0,00%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung	20,0	20,0	18,5	92,50%	0,5	2,50%
1.3 Verpflichtung von Grundstückseigentümern	20,0	11,0	5,3	47,73%	3,3	30,00%
1.4 Baugenehmigung, -kontrolle	12,0	4,0	2,6	65,00%	0,0	0,00%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	76,0	76,0	45,0	59,18%	7,9	10,37%
2.1 Energie- und Wassermanagement	26,0	26,0	15,5	59,62%	4,2	16,15%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung	40,0	40,0	22,8	57,00%	2,4	6,00%
2.3 Besondere Maßnahmen	10,0	10,0	6,7	66,80%	1,3	12,80%
3 Versorgung, Entsorgung	104,0	78,0	39,9	51,13%	1,5	1,92%
3.1 Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie	10,0	10,0	4,5	45,00%	0,8	8,00%
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation	18,0	18,0	6,2	34,44%	0,2	1,11%
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet	34,0	34,0	19,8	58,35%	0,0	0,00%
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	8,0	4,0	1,2	30,00%	0,0	0,00%
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	18,0	11,0	7,8	70,82%	0,5	4,55%
3.6 Energie aus Abfall	16,0	1,0	0,4	35,00%	0,0	0,00%
4 Mobilität	96,0	96,0	63,1	65,73%	5,6	5,83%
4.1 Mobilität in der Verwaltung	8,0	8,0	5,4	67,50%	1,2	15,00%
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	28,0	28,0	18,8	67,29%	2,2	7,86%
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26,0	26,0	14,8	56,92%	2,2	8,46%
4.4 Öffentlicher Verkehr	20,0	20,0	14,5	72,30%	0,0	0,00%
4.5 Mobilitätsmarketing	14,0	14,0	9,6	68,57%	0,0	0,00%
5 Interne Organisation	44,0	44,0	34,6	78,68%	1,3	2,95%
5.1 Interne Strukturen	12,0	12,0	12,0	100,00%	0,0	0,00%
5.2 Interne Prozesse	24,0	24,0	19,0	79,25%	1,3	5,42%
5.3 Finanzen	8,0	8,0	3,6	45,00%	0,0	0,00%
6 Kommunikation, Kooperation	96,0	96,0	70,1	73,06%	7,1	7,40%
6.1 Kommunikation	8,0	8,0	7,4	92,50%	0,6	7,50%
6.2 Kommunikation und Kooperation mit Behörden	16,0	16,0	13,3	83,38%	1,3	8,13%
6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	24,0	24,0	12,7	52,92%	1,4	5,83%
6.4 Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren	24,0	24,0	18,3	76,25%	1,3	5,42%
6.5 Unterstützung privater Aktivitäten	24,0	24,0	18,4	76,67%	2,5	10,42%
Gesamt	500,0	453,0	305,0	67,32%	27,2	6,00%

3. Der European Energy Award – Prozess

3.1 Aktualisierung des Maßnahmenplans

Vor und nach der Durchführung des internen Audits im Dezember 2017 wurde das EPAP umfassende aktualisiert, wobei sowohl neue Maßnahmen aufgenommen, bestehende fortgeschrieben als auch aussichtslose Maßnahmen annulliert wurden. Die Energieteammitglieder erhalten das aktualisierte EPAP zur Kenntnis.

3.2 Reflektion der Klimaschutzarbeit im letzten Jahr

Die Umsetzung der Maßnahmen im EPAP wurde auch in 2017 erfolgreich vorangebracht, was sich an einer positiven Entwicklung des Bewertungsergebnisses im eea zeigt.

3.3 Reflektion der Teamarbeit

Die Energieteamsitzungen wurden selten durchgeführt. Stattdessen gab es mehrere individuelle Arbeitsberatungen mit den Vertretern des Energieteams zur Umsetzung von Einzelmaßnahmen des EPAP. Zahlreiche, intensive Abstimmungen wurden direkt zwischen Energieteamleitung und eea-Berater durchgeführt.

3.4 Kooperation / Außenwirkungen

Auch hier gab es in 2018 einen sehr positiven Entwicklungstrend. Beispielhaft genannt seien die Kooperationen im Rahmen der laufenden/begonnen Forschungs- und Entwicklungsprojekte, der Kooperationsbeginn im Mobilitätssektor mit Volkswagen sowie die intensive Zusammenarbeit mit anderen Kommunen im Rahmen des Projektes ENW1, mit dem Städtepartner Dortmund sowie im Rahmen des regelmäßigen persönlichen Austauschs mit Kommunen und Landkreisen in Westsachsen (sog. „Energiekränzel“). Auch der Klimaschutzmanager konnte wertvolle Maßnahmen in diesem Bereich umsetzen.

3.5 Ausblick

Das Jahr 2019 wird durch eine ähnliche intensive Umsetzungsarbeit, wie bereits in 2017 und 2018 geprägt sein. Der Stadtrat wird im ersten Quartal 2019 über den Sachstand im eea informiert werden. Das nächste externe Re-Audit findet im Herbst 2019 statt.

Der European Energy Award

- Der European Energy Award steht für eine Kommune (Landkreis, Stadt oder Gemeinde), die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten - überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik unternimmt.
- Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug des Award sowie einem Maßnahmenkatalog zur Bewertung der Leistungen.
- Mit dem eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass weniger Energie benötigt wird und erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- Eine Kommune, die mit dem European Energy Award ausgezeichnet wurde, erfüllt - unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden - die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.
- Landkreise, Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Mit dem Award werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z.B. Total Quality Management TQM, ist der European Energy Award ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der European Energy Award optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.

Übersicht über die einzelnen Maßnahmenbereiche

Maßnahmenbereich 1: Entwicklungsplanung / Raumordnung

Der Bereich Entwicklungsplanung und Raumordnung umfasst alle Maßnahmen, die eine Kommune in ihrem ureigenen Zuständigkeitsbereich, der kommunalen Entwicklungsplanung ergreifen kann, um die entscheidenden Weichen für eine bessere Energieeffizienz zu stellen und damit den Klimaschutz zu forcieren.

Die Maßnahmen reichen von einem energie- und klimapolitischen Leitbild mit Absenkpfad über eine Festlegung im Bereich der Bauleitplanung, von städtebaulichen Wettbewerben, verbindlichen Instrumenten beim Grundstücks(ver-)kauf, der Baubewilligung bis hin zur Energieberatung von Bauinteressenten.

Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

In diesem Bereich können die Kommunen direkte Einspareffekte für den kommunalen Haushalt durch die wirtschaftliche Reduzierung von Betriebskosten ihres eigenen Gebäudebestandes erzielen. Die Maßnahmen reichen von der Bestandsaufnahme über das Energiecontrolling und -management bis hin zu Hausmeisterschulungen und speziellen Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

Maßnahmenbereich 3: Versorgung, Entsorgung

Der gesamte Bereich Ver- und Entsorgung wird in enger Kooperation mit kommunalen Energie-, Abfall- und Wasserbetrieben oder auch mit überregionalen Energieversorgern entwickelt. Partnerschaften im Sinne von Public – Private – Partnership zur Organisation und Finanzierung der Maßnahmen entstehen gerade in diesen Bereichen.

Die Maßnahmen reichen von der Optimierung der Energielieferverträge, der Verwendung von Ökostrom, der Tarifstruktur, Nah- und Fernwärmeversorgung, der Nutzung erneuerbarer Energien, der Nutzung von Abwärme aus Abfall und Abwasser bis hin zur Regenwasserbewirtschaftung.

Maßnahmenbereich 4: Mobilität

In diesem Bereich werden kommunale Rahmenbedingungen und Angebote vorgestellt, welche Bürger ermutigen, verstärkt auf energiesparende und schadstoffarme oder -freie Verkehrsträger umzusteigen. Es geht also um Maßnahmen, die zur verstärkten Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, des Fahrrads und von Fußwegen führen.

Die Maßnahmen reichen von Informationskampagnen und -veranstaltungen, der Verbesserung der Fuß- und Radwegenetze und des ÖPNV-Angebotes sowie der Planung von Schnittstellen zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern bis hin zur Parkraumbewirtschaftung, Temporeduzierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes bis hin zum Mobilitätsverhalten der öffentlichen Verwaltung einschließlich des kommunalen Fuhrparks.

Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

Die Kommune kann im Bereich ihrer internen Organisation und Abläufe dafür sorgen, dass das Energiethema gemäß dem energie- und klimapolitischen Leitbild von allen Akteuren gemeinsam verantwortet und vorangebracht wird. Hierzu gehört die Bereitstellung personeller Ressourcen, die Umsetzung eines Aktivitätenprogramms, Weiterbildungsmaßnahmen, das Beschaffungswesen aber auch die Entwicklung und Anwendung innovativer Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen.

Maßnahmenbereich 6: Kommunikation, Kooperation

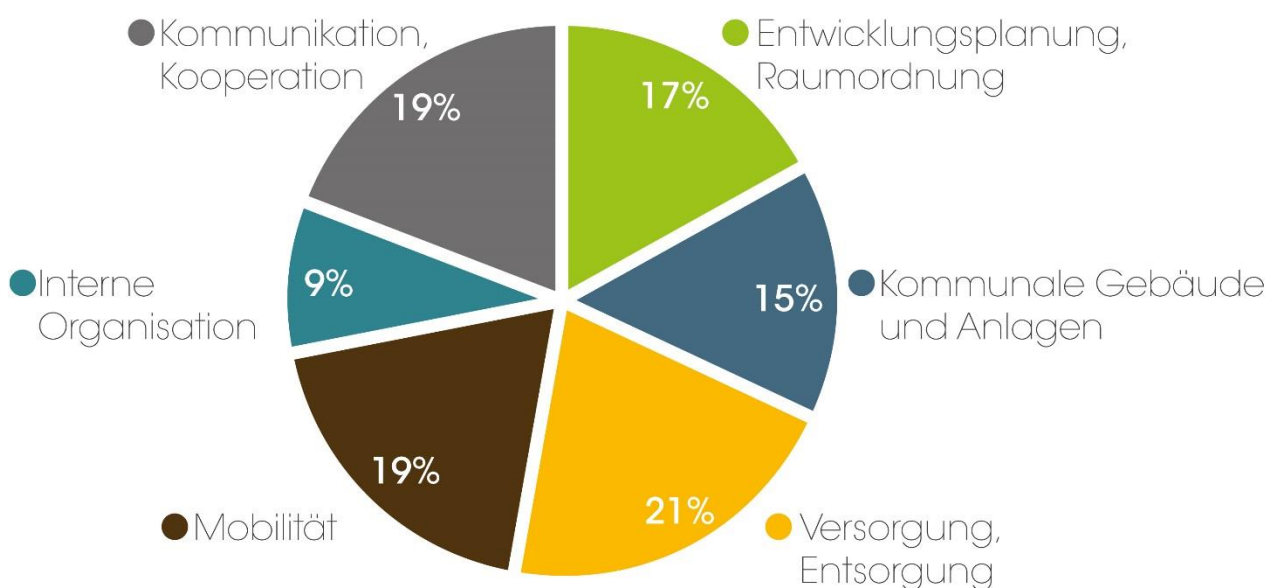
Dieser Maßnahmenbereich fasst im Wesentlichen Aktivitäten zusammen, die auf das Verbraucherverhalten Dritter abzielen z.B. von privaten Haushalten, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Schulen, Gewerbetreibenden, Wohnungsbaugesellschaften u.a..

Hierzu gehören Informationsaktivitäten angefangen bei Pressearbeit, Broschüren, Veranstaltungen bis hin zur Etablierung von Energietischen mit energie- und klimapolitisch relevanten und interessierten Akteuren. Dazu zählen auch Projekte in Schulen, die Einrichtung von Informations- und Beratungsstellen, die Durchführung von Wettbewerben und das Auflegen kommunaler Förderprogramme.

Auch zählen zu diesem Bereich alle Aktivitäten, die die Kommunen über ihre Stadt- und Gemeindegrenze hinweg im Sinne eines interkommunalen Erfahrungsaustausches in gemeinsamen Projekten mit anderen Kommunen umsetzt.

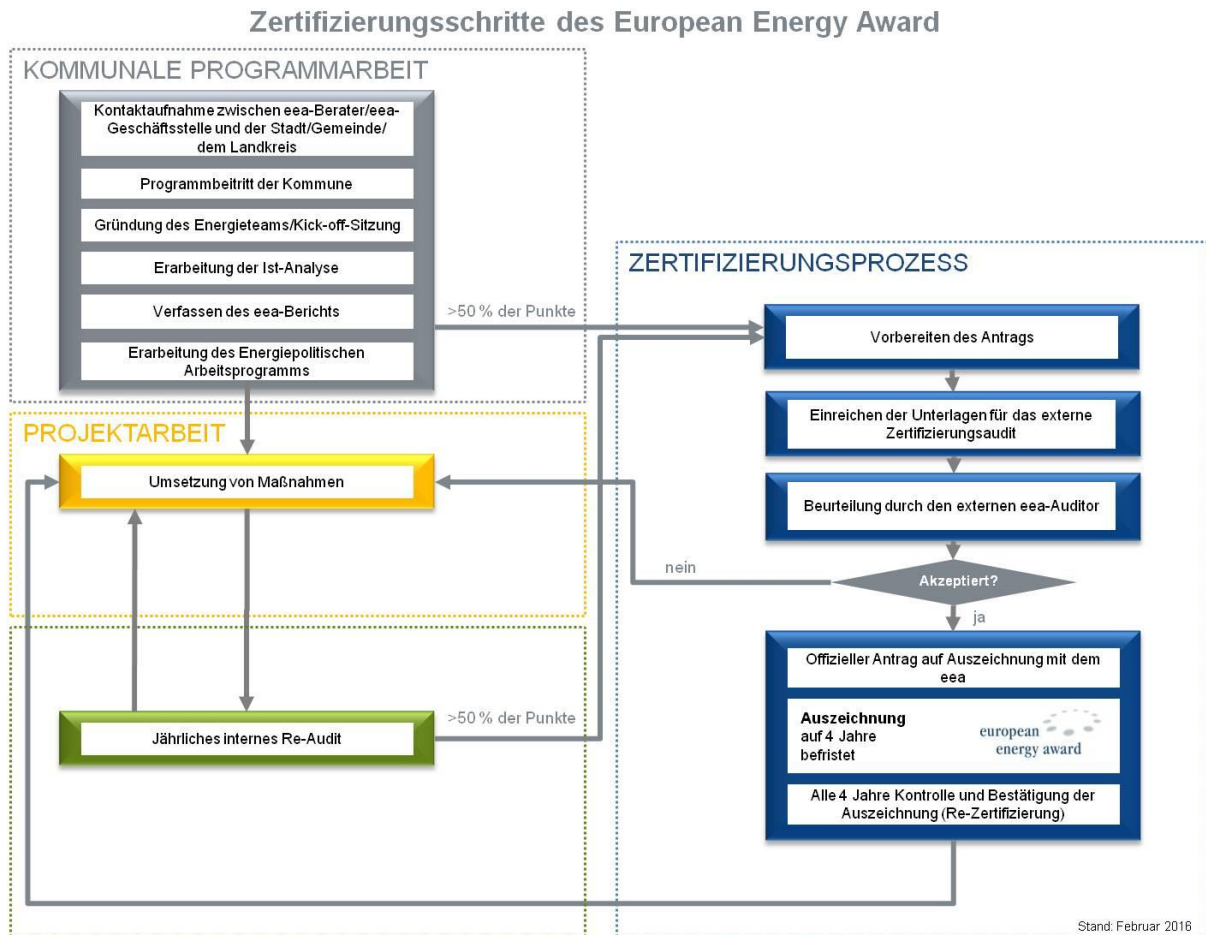
Punktesystem

Die Bewertung der Energie- und Klimaschutzpolitik der Städte / Gemeinden erfolgt auf Basis eines Punktesystems. Die grundsätzliche Verteilung der Punkte auf die Maßnahmenbereiche zeigt die nachfolgende Grafik.



Zertifizierungsschritte des European Energy Award

Die Prozess- und Zertifizierungsschritte des European Energy Award zeigt die folgende Grafik.



Anhang 2: Energie- und klimaschutzrelevante Indikatoren



Zwickau



Indikatoren

<u>1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Emissionen CO2 Gesamt			968.579							t
Emissionen CO2-Äquivalente Gesamt										t
Verbrauch Endenergie Gesamt			4.626.124							MWh
<u>1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Emissionen CO2 Gesamt			968.579							t
Emissionen CO2-Äquivalente Gesamt										t
Verbrauch Endenergie Gesamt			4.626.124							MWh
<u>2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Anteil erneuerbare Wärme an gesamter Wärme kommunale Gebäude			0	0	0	0	0	0	0	%
Verbrauch Strom pro Fläche kommunale Gebäude			74,69	64,14	40,8	43,34	35,69	28,56	29,11	kWh/m2
Verbrauch Wärme pro Fläche kommunale Gebäude			129,38	130,69	169,01	149,73	276,26	167,96	163,79	kWh/m2
<u>2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Anteil erneuerbare Wärme an gesamter Wärme kommunale Gebäude			0	0	0	0	0	0	0	%
Verbrauch Wärme pro Fläche kommunale Gebäude			129,38	130,69	169,01	149,73	276,26	167,96	163,79	kWh/m2
<u>2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Anteil zertifizierter Ökostrom an Gesamtstrom für kommunale Gebäude			0,04	0,04	0	0	0	0	0	%
Verbrauch Strom pro Fläche kommunale Gebäude			74,69	64,14	40,8	43,34	35,69	28,56	29,11	kWh/m2
<u>2.2.3 Energieeffizienz Wärme</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Verbrauch Wärme pro Fläche kommunale Gebäude			129,38	130,69	169,01	149,73	276,26	167,96	163,79	kWh/m2
<u>2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Verbrauch Strom pro Fläche kommunale Gebäude			74,69	64,14	40,8	43,34	35,69	28,56	29,11	kWh/m2
<u>2.2.5 CO2- und Treibhausgasemissionen</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Emissionen CO2 pro Fläche kommunale Gebäude					0,06		0,08	0,05	0,05	t/m2
Emissionen CO2-Äquivalente pro Fläche kommunale Gebäude					0,07		0,08	0,05	0,05	t/m2
<u>2.3.1 Öffentliche Beleuchtung</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Verbrauch Strom Strassenbeleuchtung pro km			11,28	11,82	12,6	11,36	11,59	10,56	10,26	MWh/km
<u>2.3.2 Wassereffizienz</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Verbrauch Wasser pro Fläche kommunale Gebäude			612,91	597,78	431,34	451,74	308,67	299,41	258,19	Liter/m2
<u>3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Eingesetzte Konzessionsabgaben und Dividenden für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz pro Einwohner										EUR/Einwohner
<u>3.2.2 Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Anteil gelabelter Ökostrom am gesamtem Stromverbrauch			0,79							%

<u>1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
<u>3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Anteil Wärme erneuerbar an Wärmeverbrauch gesamt			7,94							%
<u>3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Anteil Produktion erneuerbarer Strom am gesamtem Stromverbrauch			8,22							%
Anteil Produktion erneuerbarer Strom an Potenzial			23,84							%
<u>3.3.4 Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Brennstoffnutzungsgrad kalorische Kraftwerke										%
Potentialausnutzung Abwärme BHKW/WKK										%
<u>3.4.1 Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Spezifischer Verbrauch Strom Wasserversorgung			0,04	0,05	0,05	0,04	0,04	0,04	0,05	kWh/m3
<u>3.6.2 Energetische Nutzung von Bioabfällen</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Potential Bioabfall (Wärme und Strom)										MWh
<u>4.1.2 Kommunale Fahrzeuge</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Benzinverbrauch pro 100 km					8,54	7,69	7,73	12,93	5,9	L/100km
Dieserverbrauch pro 100 km					7	6,01	7,01	6,11	5,66	L/100km
<u>4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Anteil verkehrsberuhigte Strassen an Gesamtstrassenlänge						23	23	23,04	23,04	%
<u>4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Fahrgäste ÖPNV pro 1000 EW			117.333,33	124.814,17	113.362,8	109.071,76	104.117,47	113.640,44	114.350,74	Anzahl/1000 EW
<u>4.5.2 Beispielhafte Mobilitätsstandards</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Angemeldete PKW/1000 EW			499,65	512,51	516,11	516,53	520,54	525,73	527,2	Anzahl/1000 EW
Anteil verkehrsberuhigte Strassen an Gesamtstrassenlänge						23	23	23,04	23,04	%
Fahrradweglänge/1000 EW			0,43	0,43	0,49	0,49	0,49	0,52	0,53	km/1000 EW
Modal-Split, MIV			60,8	60,8	60	60	60	60	60	%
Modal-Split, NMIV			28,1	28,1	26,9	26,9	26,9	26,9	26,9	%
Modal-Split, ÖPNV			11,1	11,1	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2	%
<u>5.3.1 Budget für energiepolitische Stadt- / Gemeindearbeit</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Bereitgestellte finanzielle Mittel für Energie- und Klimaaktivitäten			0,1	0,11	0,26	0,16	0,64	1,03	0,88	Euro/Einwohner
<u>6.3.4 Forst- und Landwirtschaft</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Anteil Forstwirtschaftsfläche zertifiziert (z.B. FSC) an gesamter Forstwirtschaftsfläche			0	0	0	0	0	0	0	%
Anteil biologisch bewirtschaftete Landwirtschaftsfläche an gesamter Landwirtschaftsfläche			1,27	1,28	1,28	1,29	13,73	15,02	15,19	%
<u>6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Beratungen/1000 Einwohner			1,17	1,96						Anzahl/1000EW
<u>6.5.3 Finanzielle Förderung</u>	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Förderung vorbildlicher Energie- und Klimaschutzvorhaben pro EW										EUR/EW

**Anhang 3:
Energiepolitisches Arbeitsprogramm
Stand 2018**

(PDF-Auszug aus eea MT)



Zwickau



Arbeitsprogramm

Alle Aktivitäten schließen Alle Aktivitäten und Meilensteine öffnen

1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven

Fortschreibung INSEK Stadt Zwickau		Zuständigkeit	AP: Herr Ziesler / Stabestelle Stadtentwicklung		Fortschritt	in Umsetzung		Priorität	1
turnusmäßige Fortschreibung INSEK einschl. Leitbild, mit Klimaschutzteil inkl. Fachbericht zur Entwicklung leitungsgebundener Ver- und Entsorgungsnetze									
Zuständigkeit	AP: Herr Ziesler / Stabestelle Stadtentwicklung		Kosten (EUR)						
Beginn	01.01.2012		Intern		Extern		Summe		
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst		Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig			
Verknüpfte Maßnahmen	1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)		2012	0	0	0	35.000	35.000	

Prozess-Meilensteine

Entwicklung eines energetischen Leitbildes		Zuständigkeit	Herr Mühlme		Fortschritt	abgeschlossen		Priorität	1
Entwicklung eines energetischen Leitbildes im Rahmen der Erstellung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes (EKK), siehe 1.1.1									
Zuständigkeit	Herr Mühlme		Kosten (EUR)						
Beginn	01.01.2012		Intern		Extern		Summe		
Fertigstellung	31.12.2013		Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig			
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst		total	0	0	0	100.000	100.000	
Verknüpfte Maßnahmen	1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 1.2.1 Kommunale Energieplanung Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015								

Prozess-Meilensteine

1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

Erstellung Energie- und CO2-Bilanz Gesamtstadt		Zuständigkeit	AP: Herr Mühlme i.V.m. KSM / Umweltbüro		Fortschritt	in Umsetzung		Priorität	1
Entwicklung einer gesamtstädtischen Start-Bilanzierung im Rahmen der Erstellung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes (EKK), siehe 1.1.1, Fortschreibung alle vier Jahre mittels EcoRegion									
Zuständigkeit	AP: Herr Mühlme i.V.m. KSM / Umweltbüro		Kosten (EUR)						
Beginn	01.01.2012 Daueraufgabe		Intern		Extern		Summe		
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst		Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig			
Verknüpfte Maßnahmen	1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)		2011	0	0	0	0	0	
			2012	0	0	1.200	0	1.200	
			2013	0	0	1.200	0	1.200	
			2014	0	0	1.200	0	1.200	
			2015	0	0	1.200	0	1.200	
			2016	0	0	1.200	0	1.200	
			2017	0	0	1.200	0	1.200	
			2018	0	0	1.200	5.000	6.200	

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Art der Finanzierung: Lizenz EcoRegion					

Prozess-Meilensteine

Aktualisierung/Fortschreibung Emissionskataster		Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro	Fortschritt	zurückgestellt	Priorität	5
Zuständigkeit		AP: Herr Mühmel / Umweltbüro		Kosten (EUR)			
Status		Beschlussfassung nicht notwendig				Summe	
Verknüpfte Maßnahmen		1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
				Intern		Extern	
				Jährlich		Einmalig	
				2018	0	0	0
						12.000	12.000

Prozess-Meilensteine

1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten

Erarbeitung und Umsetzung einer Klimafolgenanpassungsstrategie		Zuständigkeit	AP: Frau Vorwerk i.V.m. KSM / Bauplanungsamt, Umweltbüro	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Maßnahme E 4 nach EKK 2013 (Seite 132), mit dem Konzept werden die voraussichtlichen Klimaveränderungen im Stadtgebiet und der sich daraus abzuleitenden planerische und bauliche Handlungsbedarf sowie die bestehenden Verwundbarkeiten dargestellt.							
Zuständigkeit		AP: Frau Vorwerk i.V.m. KSM / Bauplanungsamt, Umweltbüro		Kosten (EUR)			
Beginn		01.05.2015				Summe	
Fertigstellung		22.02.2018					
Status		Beschlussfassung notwendig					
Verknüpfte Maßnahmen		1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven eea 2015					
		Internes (Re-)Audit 2016					
		Internes (Re-)Audit 2017					
		Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
		1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten (primär) eea 2015					
		Internes (Re-)Audit 2016					
		Internes (Re-)Audit 2017					
		Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
		1.3.1 Grundstückseigentümergebundene Instrumente eea 2015					
		Internes (Re-)Audit 2016					
		Internes (Re-)Audit 2017					
		Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
		5.3.1 Budget für energiepolitische Stadt- / Gemeindearbeit eea 2015					
		Internes (Re-)Audit 2016					
		Internes (Re-)Audit 2017					
		Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					

Prozess-Meilensteine

1.2.1 Kommunale Energieplanung

Energieplanung für leitungsgebundene Medien (im EKK)		Zuständigkeit	Herr Ziesler, Herr Mühmel	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Aufbau einer Energieplanung für leitungsgebundene Medien im Rahmen der Erstellung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes (EKK), siehe 1.1.1							
Zuständigkeit		Herr Ziesler, Herr Mühmel		Kosten (EUR)			
Beginn		01.01.2012				Summe	
Fertigstellung		31.12.2013					
Status		Beschluss im Gemeinderat gefasst					
Verknüpfte Maßnahmen		1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven Internes (Re-)Audit 2013					
		Internes (Re-)Audit 2014					
		eea 2015					
		1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept Internes (Re-)Audit 2013					
		Internes (Re-)Audit 2014					
		eea 2015					
		1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär) Internes (Re-)Audit 2013					
		Internes (Re-)Audit 2014					

eea 2015

Prozess-Meilensteine

Klimaschutz- und Energiekonzepte auf Quartiersebene		Zuständigkeit	GGZ (AP Herr Leichsenring)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Die Erarbeitung von quartiersbezogenen Klimaschutzkonzepten ermöglicht eine weitere Detaillierung der kommunalen Energieplanung. Das CO ₂ -Minimierungspotenzial in den Quartieren wird unter Beachtung städtebaulicher, sozialer und denkmalspflegerischer Aspekte ermittelt. Auf Quartiersebene können Synergien genutzt, wie beispielsweise die gemeinsame Wärmeversorgung, werden. Das Konzept dient als Anstoß für weitreichende energetische Sanierungsmaßnahmen. Maßnahme E 5 im EKK 2013, ggf. für die Stadt Zwickau anfallende Eigenanteile derzeit nicht bekannt							
Zuständigkeit	GGZ (AP Herr Leichsenring)						
Beginn	01.01.2015						
Fertigstellung	31.12.2015						
Status	Beschlussfassung notwendig						
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär) eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)						

Prozess-Meilensteine

Teilnahme Zwickau am Projekt WindNODE		Zuständigkeit	AP: Herr Fischer / ZEV	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
Ist Teil des Schaufensters intelligente Energie im NO Deutschlands. Im Rahmen des Projekt werden praxistaugliche Instrumente für die Umsetzung der Energiewende erarbeitet und umgesetzt (Intelligente Netze/Abstimmung Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien). Projektgebiet soll das Quartier Marienthal werden, Partner in Zwickau sind ZEV, WEWOBAU und WHZ							
Zuständigkeit	AP: Herr Fischer / ZEV						
Beginn	01.12.2016						
Status	keine						
Verknüpfte Maßnahmen	1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 3.1.1 Unternehmensstrategie der Energieversorger Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 3.2.3 Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 6.2.1 Institutionen im Wohnungsbau Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 6.2.4 Universitäten und Forschungseinrichtungen Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 6.3.2 Professionelle Investoren und Hausbesitzer Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 6.4.3 Schulen, Kindergärten Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)						

Prozess-Meilensteine

Erarbeitung eines Solardach- und Geothermiekatasters		Zuständigkeit	AP: KSM / Umweltbüro	Fortschritt	zurückgestellt	Priorität	5
Ein Solardach- bzw. Geothermiekataster bietet den Bürgern die Möglichkeit, auf einen Blick die Eignung ihres Daches zu prüfen und Maßnahmen zur Nutzung von Solarenergie zu ergreifen sowie die potentielle Entzugsleistung des Untergrundes für Wärmepumpenanlagen prüfen. Maßnahme V 3 im EKK 2013, anfallende einmalige externe Kosten noch nicht ermittelt							
Zuständigkeit	AP: KSM / Umweltbüro						
Status	Beschlussfassung nicht notwendig						
Verknüpfte Maßnahmen	1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 1.2.1 Kommunale Energieplanung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)						

Prozess-Meilensteine

1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung

Erarbeitung und Umsetzung des Radverkehrskonzeptes 2030		Zuständigkeit	AP: Herr Ziesler / Stabstelle Stadtentwicklung	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
Aufstellung, Beschluss und schrittweise Umsetzung eines umfassenden Radverkehrskonzeptes für die Stadt Zwickau; Nutzung von Fördermitteln aus Kommunalrichtlinie des Bundes							
Spezifische Infos Begleitung durch AG Radverkehr							
Zuständigkeit	AP: Herr Ziesler / Stabstelle Stadtentwicklung						

Beginn	01.01.2016
Status	Beschlussfassung notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	4.3.3 Abstellanlagen Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	4.4.3 Kombinierte Mobilität Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Erarbeitung eines Elektromobilitätskonzeptes	Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
--	---------------	------------------------------	-------------	--------------	-----------	---

Für die Umgestaltung der urbanen Mobilität hin zu mehr Nachhaltigkeit und insbesondere zur signifikanten Erhöhung des Anteils von E-Fahrzeugen soll ein umsetzungsorientiertes Elektromobilitätskonzept erarbeitet werden.

Spezifische Infos
Es sollen Fördermittel aus der FöRL Elektromobilität des Bundes beantragt werden.

Zuständigkeit AP: Herr Mühmel / Umweltbüro

Kosten (EUR)

Beginn 01.04.2017

Status Beschlussfassung notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2019	0	0	120.000	0	120.000
Art der Finanzierung: Vergabe an Ing.-Büro					

Prozess-Meilensteine

Aufbau und Fortschreibung Aktivitätenprogramme VEP i.V.m. LAP	Zuständigkeit	AP: Herr Schlachte, Herr Mühmel i.V.m. Frau Matthes) / Tiefbauamt, Umweltbüro	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
---	---------------	---	-------------	--------------	-----------	---

Schrittweise und laufende Umsetzung des Maßnahmenplanes aus dem Verkehrsentwicklungsplan (VEP) bei allen Neubauten / Sanierungen i.V.m. der Erarbeitung/Umsetzung der Lärmaktionsplanung (LAP) einschließlich Monitoring, eventuelle Kosten derzeit noch nicht bekannt

Zuständigkeit
AP: Herr Schlachte, Herr Mühmel i.V.m. Frau Matthes) / Tiefbauamt, Umweltbüro

Kosten (EUR)

Beginn 01.01.2015 Daueraufgabe

Status Beschlussfassung notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2018	0	0	0	39.824	39.824
Art der Finanzierung: Teilnahme am SrV 2018					

4.2.2 Hauptachsen
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

4.2.4 Städtische Versorgungssysteme
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

4.3.1 Fußwegenetz, Beschilderung
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

1.3.1 Grundstückseigentümergebundene Instrumente

Erarbeitung von Grundsätzen/Standards für Klimaschutz und -anpassung in der Bauleitplanung	Zuständigkeit	AP: Frau Müller, KSM / Bauplanungsamt, Umweltbüro	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
--	---------------	---	-------------	--------------	-----------	---

Umsetzung der Maßnahme E 1 im EKK 2013 - Beeinflussung der Bauleitplanung und sonstiger städtischer Planungen und Projekte im Sinne des Klimaschutzes sowie E 2 - Beeinflussung der Bauleitplanung und sonstiger städtischer Planungen und Projekte im Sinne der Klimaanpassung; ggf. Pilotprojekt mit der SAENA und/oder anderen Kommunen

Spezifische Infos
In kommunalen Planungen (Bauleitplanung u.a.), Konzepten und Maßnahmen sollen die Belange des Klimaschutzes und der Klimaanpassung berücksichtigt werden. Eine Verbindlichkeit durch Stadtratsbeschluss wird angestrebt. Vgl. auch Maßnahme 1.4.4 (Beschluss Klimafolgenanpassungsstrategie) und 2.1.1

Zuständigkeit AP: Frau Müller, KSM / Bauplanungsamt, Umweltbüro

Beginn 01.01.2017

Status Beschlussfassung notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 1.3.1 Grundstückseigentümergebundene Instrumente (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Übersicht Maßnahmen Ausbau, Rückbau (Stadtumbau Ost) 2012 - 2014	Zuständigkeit	Bauplanungsamt (AP: Frau Müller)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
--	---------------	----------------------------------	-------------	---------------	-----------	---

Zuständigkeit	Bauplanungsamt (AP: Frau Müller)
Beginn	01.01.2012
Fertigstellung	31.12.2014
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	1.3.1 Grundstückseigentümergebundene Instrumente (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015

Prozess-Meilensteine

1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung

Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für städtebauliche Wettbewerbe	Zuständigkeit	Bauplanungsamt (AP: Frau Müller/KSM)	Fortschritt	annulliert	Priorität	3
Zuständigkeit	Bauplanungsamt (AP: Frau Müller/KSM)					
Beginn	01.01.2017					
Status	Beschlussfassung notwendig					
Verknüpfte Maßnahmen	1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					

Prozess-Meilensteine

1.4.1 Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung

Zusammenstellung einer Bauherrenmappe zum energieeffizienten Bauen	Zuständigkeit	Herr Mühl	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3
Erarbeitung einer Bauherrenmappe als Pilotgemeinde im Zusammenwirken mit der SAENA und dem Vogtlandkreis in Papierform (abgeschlossen) und als Online-Version, Werbeflyer						
Zuständigkeit	Herr Mühl	Kosten (EUR)				
Beginn	01.01.2012	Intern		Extern		Summe
Fertigstellung	31.01.2014	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	2012	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	1.4.1 Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 6.3.2 Professionelle Investoren und Hausbesitzer Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015					

Prozess-Meilensteine

2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude

Aktualisierung der Instruktion zum effektiven Einsatz von Energieträgern (IN 02/97)	Zuständigkeit	Liegenschafts- und Hochbauamt, Umweltbüro (AP: Frau Groh, Herr Mühl)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Auf Grundlage der gültigen IN 02/97 sollen die Vorschriften aktualisiert werden und zukünftig als Teil 1 (Nutzerverhalten) einer zukünftigen DA Energie für den Bau/Planung, die Nutzung und die Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude als verankert werden. siehe auch Klimaschutzteilkonzept für die öffentlichen Liegenschaften und Projekt Energieeffizienz-Netzwerk						
Zuständigkeit	Liegenschafts- und Hochbauamt, Umweltbüro (AP: Frau Groh, Herr Mühl)					
Beginn	01.12.2015					
Fertigstellung	01.07.2016					
Status	Beschlussfassung nicht notwendig					
Verknüpfte Maßnahmen	2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude (primär) eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017					

Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Erarbeitung von /Standards für Bewirtschaftung und Neubau/Sanierung kommunaler Liegenschaften	Zuständigkeit	AP: Frau Groh , Herr Mühmel / Umweltbüro, Liegenschafts- und Hochbauamt	Fortschritt	noch nicht gestartet	Priorität	2
---	---------------	---	-------------	----------------------	-----------	---

Für die Bewirtschaftung und den/die Neubau/Sanierung kommunaler Liegenschaften sollen Mindeststandards festgelegt werden. Die ENEV schreibt bereits Mindeststandards für Neubau und Sanierung vor. Im Sinne einer nachhaltigen Sanierung und einer Vorbildrolle ist es aber anzuraten, ggf. schärfere Grenzwerte für die Energiebedarf und die Wärmedurchgangskoeffizienten der Außenhülle zu vereinbaren. Bei der Ausschreibung der Leistungen müssen diese energetischen und klimarelevanten Vorgaben berücksichtigt werden. Soll (nach Teil 1, DA Energie) , Teil 2 und 3 einer zukünftigen Energieleitlinie der öffentlichen Gebäude werden. Ggf. Pilotprojekt mit SAENA und/oder anderen Kommunen Maßnahme G 2 im EKK 2013, Verweis auch auf das Klimaschutzteilkonzept öffentliche Liegenschaften und Projekt Energieeffizienznetzwerk

Spezifische Infos

Nach Möglichkeit soll ein verbindlicher Grundsatzbeschluss erreicht werden

Zuständigkeit

AP: Frau Groh , Herr Mühmel / Umweltbüro, Liegenschafts- und Hochbauamt

Status	Beschlussfassung notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	2.2.3 Energieeffizienz Wärme Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	2.2.5 CO2- und Treibhausgasemissionen Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	2.3.1 Öffentliche Beleuchtung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	2.3.2 Wassereffizienz Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse

Jährlicher Energie- und Klimaschutzbericht	Zuständigkeit	AP: Frau Groh, Herr Mühmel / Liegenschafts- und Hochbauamt, Umweltbüro	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
--	---------------	--	-------------	--------------	-----------	---

Erstellung u. Veröffentlichung eines jährlichen Energie- und Klimaschutzberichts bzgl. der städtischen Gebäude und Anlagen, siehe auch Klimaschutzteilkonzept kommunale Liegenschaften und Projekt Energieeffizienz-Netzwerk

Spezifische Infos

Information der politischen Gremien

Zuständigkeit

AP: Frau Groh, Herr Mühmel / Liegenschafts- und Hochbauamt, Umweltbüro

Beginn	01.01.2016	Daueraufgabe
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	
Verknüpfte Maßnahmen	2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)	
	2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)	
	2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)	

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2016	0	0	0	3.998	3.998
2017	0	0	0	1.744	1.744
Art der Finanzierung: Anpassung CAFM-Software Spartacus					

Prozess-Meilensteine

Thermografieuntersuchungen an städtischen Gebäuden	Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
--	---------------	------------------------------	-------------	--------------	-----------	---

Planung / Durchführung weiterer Thermografieuntersuchungen an städtischen Gebäuden im Rahmen Erfolgskontrolle Sanierungen/Sanierungsplanung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel (Planung 2015/2016 nach Durchschnittswerte vorangegangener Jahre)

Zuständigkeit

AP: Herr Mühmel / Umweltbüro

Beginn	01.01.2015
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2013	0	0	0	6.902	6.902

Maßnahmen 2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2013	0	0	0	3.451	3.451
2013	0	0	0	1.450	1.450
2014	0	0	0	2.760	2.760
2017	0	0	0	2.800	2.800

Art der Finanzierung: Kosten für IB zur Durchführung/Auswertung

Prozess-Meilensteine

2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung

Aufbau und Verstetigung eines kommunalen Energiemanagements Zuständigkeit AP: Frau Groh, Herr Mühmel / Umweltbüro, Liegenschafts- und Hochbauamt Fortschritt in Umsetzung Priorität 1

Im Zuge der Beteiligung am Projekt Energieeffizienz-Netzwerk sächsischer Kommunen wird ein kommunales Energiemanagement mit allen Bereichen (u.a. Controlling, Optimierung, Sanierungsplanung, Berichtswesen, interne Standards) aufgebaut. Maßnahme G 3 im EKK 2013 siehe auch Klimaschutzteilkonzept öffentliche Liegenschaften und Projekt Energieeffizienz-Netzwerk

Spezifische Infos
Umsetzung erfolgt gemäß Ablaufplan der SAENA

Zuständigkeit
AP: Frau Groh, Herr Mühmel / Umweltbüro, Liegenschafts- und Hochbauamt

Beginn 01.10.2015
Status Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Einsatz en:key in Kita Windbergmäuse Zuständigkeit AP: Herr Mühmel / Umweltbüro Fortschritt kurz vor Abschluss Priorität 2

In der Kita Windbergmäuse wird testweise die selbstlernende Einzelraumregelung en:key der Fa. Kieback & Peter eingesetzt. Der prognostizierte Erfolg wird überwacht, einschließlich begleitende Messungen.

Zuständigkeit AP: Herr Mühmel / Umweltbüro

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2018	0	0	0	14.000	14.000

Art der Finanzierung: Budget Klimaschutzmaßnahmen Umweltbüro, Hochbauamt

Prozess-Meilensteine

2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept

Einrichtung eines "Energiesparfonds" Zuständigkeit AP: Herr Mühmel, Frau Groh / UmweltbüroLiegenschafts- und Hochbauamt Fortschritt Start / Beschluss / Planung Priorität 2

Die im Zuge der Betriebsoptimierung beim KEM eingesparten Mittel sollen (teilweise) für weitere geringinvestive Energiesparmaßnahmen (spw. auch für Deckung Eigenmittel bei geförderten Vorhaben) zweckgebunden zur Verfügung stehen. Abstimmung zwischen Kämmeri, Liegenschafts- und Hochbauamt und Stadtspitze/Stadtrat erforderlich.

Zuständigkeit AP: Herr Mühmel, Frau Groh / UmweltbüroLiegenschafts- und Hochbauamt

Beginn 01.01.2018
Status Beschlussfassung notwendig
Verknüpfte Maßnahmen 2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Klimaschutzteilkonzept für den Gesamtbestand der kommunalen Gebäude

Zuständigkeit AP: Frau Groh, Herr Mühmel, KSM / Liegenschafts- und Hochbauamt, Umweltbüro Fortschritt annulliert Priorität 3

Das Konzept stellt mögliche bauliche Sanierungsvarianten zur Erreichung der Klimaschutzziele bzw. Verbrauchsreduzierung je Objekt dar. Damit verfügt die Stadt über eine vollständige Sanierungsplanung für ihre kommunalen Gebäude. Die Erstellung des Konzeptes kann über die Kommunalrichtlinie gefördert werden. Die Erstellung ist als Maßnahme G 1 Bestandteile des EKK 2013. Ausführender ist das Liegenschafts- und Hochbauamt. Aufgrund Beschluss des Bau- und Verwaltungsausschusses in 2015 zurückgestellt, alternativ Teilnahme am Projekt Energieeffizienz-Netzwerk

Zuständigkeit

AP: Frau Groh, Herr Mühmel, KSM / Liegenschafts- und Hochbauamt, Umweltbüro

Status Beschlussfassung notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

5.3.1 Budget für energiepolitische Stadt- / Gemeindearbeit Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme

Geothermienutzung im Konservatorium		Zuständigkeit Herr Peters	Fortschritt abgeschlossen		Priorität 1	
Zuständigkeit	Herr Peters	Kosten (EUR)				
Beginn	01.05.2012	Intern		Extern		Summe
Fertigstellung	08.04.2013	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst	2011	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015					

Prozess-Meilensteine

Solarthermienutzung in Kombination mit KWK in der "Glück-Auf-Schwimmhalle" Schwedewitz		Zuständigkeit Herr Peters	Fortschritt abgeschlossen		Priorität 1	
Zuständigkeit	Herr Peters	Kosten (EUR)				
Beginn	01.05.2012	Intern		Extern		Summe
Fertigstellung	08.04.2013	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst	2011	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015					

Prozess-Meilensteine

2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität

Erweiterung PV-Anlage Rudolf-Weiß-Schule 2012 (3. Modul)		Zuständigkeit Frau Groh	Fortschritt abgeschlossen		Priorität 1	
Die derzeit bestehende Anlage wurde in 4 Bauabschnitten errichtet: 1. BA - Inst.-leistung 8,64 kWp in 2010 2. BA - Inst.-leistung 8,88 kWp in 2011 3. BA - Inst.-leistung 14,82 kWp in 2012 und 4. BA - Inst.-leistung 11,5 kWp in 2013						
Zuständigkeit	Frau Groh	Kosten (EUR)				
Beginn	01.01.2012	Intern		Extern		Summe
Fertigstellung	31.12.2012	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	2012	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015					

Prozess-Meilensteine

2.2.3 Energieeffizienz Wärme

Reduzierung des Wärmeverbrauchs um 3 % jährlich		Zuständigkeit AP: Frau Groh, Herr Mühmel / Liegenschafts- und Hochbauamt, Umweltbüro	Fortschritt annulliert		Priorität 5
Eigene Zielvorgabe im EKK 2013; alle kommunalen Objekte, siehe auch Klimaschutzteilkonzept kommunale Liegenschaften und Projekt Energieeffizienz-Netzwerk					

Zuständigkeit

AP: Frau Groh, Herr Mühmel / Liegenschafts- und Hochbauamt, Umweltbüro

Status Beschluss im Gemeinderat gefasst

Verknüpfte Maßnahmen 2.2.3 Energieeffizienz Wärme (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität

Reduzierung des Elektroenergieverbrauchs um 3 % jährlich	Zuständigkeit	AP: Frau Groh, Herr Mühmel / Liegenschafts- und Hochbauamt, Umweltbüro	Fortschritt	annulliert	Priorität	5
--	---------------	--	-------------	------------	-----------	---

eigene Zielvorgabe im EKK 2013; alle kommunalen Gebäude, siehe auch Klimaschutzteilkonzept kommunale Liegenschaften und Projekt Energieeffizienz-Netzwerk

Zuständigkeit

AP: Frau Groh, Herr Mühmel / Liegenschafts- und Hochbauamt, Umweltbüro

Status Beschluss im Gemeinderat gefasst

Verknüpfte Maßnahmen 2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

Straßenzugweise Umrüstung Beleuchtung im Stadtteil Marienthal auf LED	Zuständigkeit	Herr Lohse	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
---	---------------	------------	-------------	---------------	-----------	---

Eschenweg, Ulmenweg, Platanenweg, Kastanienweg

Zuständigkeit Herr Lohse

Beginn 01.01.2012

Fertigstellung 31.12.2012

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 2.3.1 Öffentliche Beleuchtung (primär)
Internes (Re-)Audit 2013

Internes (Re-)Audit 2014

eea 2015

Prozess-Meilensteine

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2012	0	0	0	105.000	105.000

Umrüstung der Altstadtleuchten im Stadtzentrum von HQL auf LED	Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: Herr Lohse)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
--	---------------	-----------------------------	-------------	---------------	-----------	---

Schrittweise Umrüstung der gesamten Altstadt

Zuständigkeit Tiefbauamt (AP: Herr Lohse)

Beginn 01.01.2014

Fertigstellung 31.12.2014

Status Beschluss im Gemeinderat gefasst

Verknüpfte Maßnahmen 2.3.1 Öffentliche Beleuchtung (primär)
Internes (Re-)Audit 2014

eea 2015

Prozess-Meilensteine

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2014	0	0	0	225.000	225.000

Neugestaltung Kreuzung Lengenfelder Straße/Cainsdorfer Straße	Zuständigkeit	Herr Lohse	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
---	---------------	------------	-------------	---------------	-----------	---

Errichtung Kreisverkehr, Entfall LSA, Umrüstung Beleuchtung auf LED (15 Lichtpunkte)

Zuständigkeit Herr Lohse

Beginn 01.02.2014

Fertigstellung 31.12.2014

Status Beschluss im Gemeinderat gefasst

Verknüpfte Maßnahmen 2.3.1 Öffentliche Beleuchtung (primär)
Internes (Re-)Audit 2014

eea 2015

4.2.2 Hauptachsen
Internes (Re-)Audit 2014

eea 2015

4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume
Internes (Re-)Audit 2014

eea 2015

4.3.1 Fußwegenetz, Beschilderung
Internes (Re-)Audit 2014

eea 2015

Prozess-Meilensteine

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2012	0	0	0	0	0

Umrüstung Beleuchtung Freiheitsstraße		Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: Herr Lohse)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Umstellung Beleuchtung auf LED (19 Lichtpunkte)							
Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: Herr Lohse)		Kosten (EUR)				
Beginn	01.01.2013		Intern		Extern		Summe
Fertigstellung	01.07.2014		Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	keine		2012	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	2.3.1 Öffentliche Beleuchtung (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015						
Prozess-Meilensteine							

Kontinuierliche Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Stadtgebiet		Zuständigkeit	AP: Herr Walter / Tiefbauamt	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
Im Zuge von Straßenbaumaßnahmen oder als separate Maßnahme werden im Stadtgebiet (bei Eignung) vorhandene Lichtpunkte laufend auf LED umgerüstet bzw. neue Lichtpunkte errichtet. Die Einzelmaßnahmen werden als Meilenstein aufgeführt. Kosten für Folgejahre noch nicht abschätzbar.							
Zuständigkeit	AP: Herr Walter / Tiefbauamt		Kosten (EUR)				
Beginn	01.01.2015 Daueraufgabe		Intern		Extern		Summe
Status	Beschlussfassung nicht notwendig		Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Verknüpfte Maßnahmen	2.3.1 Öffentliche Beleuchtung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)						
2012	0	0	20.000	0	20.000		
2013	0	0	20.000	0	20.000		
2014	0	0	20.000	0	20.000		
2016	0	0	0	38.000	38.000		
2017	0	0	0	75.000	75.000		
Art der Finanzierung: Kosten Umstellung auf LED							
Prozess-Meilensteine							

Neugestaltung Kreuzung August-Schlosser-Straße		Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: Herr Walter)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3
Anlage Kreisverkehr, Umrüstung Beleuchtung auf LED (10 Lichtpunkte), Kosten derzeit nicht bekannt							
Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: Herr Walter)						
Beginn	01.01.2015						
Fertigstellung	31.12.2015						
Status	keine						
Verknüpfte Maßnahmen	2.3.1 Öffentliche Beleuchtung (primär) eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)						
Prozess-Meilensteine							

Umrüstung Beleuchtung Straße Am Hang		Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: Herr Walter)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3
Umrüstung auf LED, Kosten derzeit nicht bekannt							
Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: Herr Walter)						
Beginn	01.01.2015						
Fertigstellung	31.12.2015						
Status	keine						
Verknüpfte Maßnahmen	2.3.1 Öffentliche Beleuchtung (primär) eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)						
Prozess-Meilensteine							

2.3.2 Wassereffizienz

Reduzierung des Wasserverbrauchs um 2 %	Zuständigkeit	AP: Frau Groh, Herr Mühmel / Liegenschafts- und Hochbauamt, Umweltbüro	Fortschritt	annulliert	Priorität	5
eigene Zielvorgabe im EKK 2013; alle kommunalen Objekte, siehe auch Klimaschutzteilkonzept kommunale Liegenschaften und Projekt Energieeffizienz-Netzwerk						
Zuständigkeit						
AP: Frau Groh, Herr Mühmel / Liegenschafts- und Hochbauamt, Umweltbüro						
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst					
Verknüpfte Maßnahmen	2.3.2 Wassereffizienz (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
Prozess-Meilensteine						

3.1.1 Unternehmensstrategie der Energieversorger

Einführung und Betrieb Zertifiziertes Managementsystem DIN EN ISO 50001:2011	Zuständigkeit	ZEV (AP Herr Fischer)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Geltungsbereich: Planung, Errichtung und Betrieb von Energieerzeugungs- und Verteilungsanlagen sowie Vertrieb von Strom, Gas, Wärme und energienahen Dienstleistungen Zertifikat-Registrier-Nr.: 131138E Zertifikat ist gültig bis: 02.07.2018 ReZertifizierung in 2018 erfolgt Zertifikat ist gültig bis: 02.07.2021						
Zuständigkeit	ZEV (AP Herr Fischer)					
Beginn	01.01.2015					
Fertigstellung	01.07.2015					
Status	keine					
Verknüpfte Maßnahmen	3.1.1 Unternehmensstrategie der Energieversorger (primär) eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
Prozess-Meilensteine						

3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

Prüfung: Konzessionserträge und mgl. Zweckbindung	Zuständigkeit	BM / KSM	Fortschritt	annulliert	Priorität	5
Ermittlung der Erträge und Prüfung der Zweckbindung für Vorhaben der effizienten Energienutzung (Grundsatzentscheidung)						
Zuständigkeit	BM / KSM					
Beginn	01.01.2013					
Fertigstellung	31.12.2014					
Status	Beschlussfassung nicht notwendig					
Verknüpfte Maßnahmen	2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015					
Prozess-Meilensteine						

3.2.1 Produktpalette und Serviceangebot

Angebotserweiterung Ladestrom für E-Fahrzeuge	Zuständigkeit	ZEV (AP Herr Fischer)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Erweiterung Portfolio ZEV: - Ladestrom - Förderung Ladetechnik - Informationsangebote Technik und Betrieb von Ladetechnik - Kooperationen mit örtlichen Autohäusern (Ladestrom Flat und Leasingangebot für Ladetechnik) https://www.zev-energie.de/mobilitaet.php						
Zuständigkeit	ZEV (AP Herr Fischer)					
Beginn	01.01.2015					
Fertigstellung	01.07.2015					
Status	keine					
Verknüpfte Maßnahmen	3.2.1 Produktpalette und Serviceangebot (primär) eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
Prozess-Meilensteine						

3.2.3 Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs

Strom: ab Abrechnungszeitraum 2011 werden typische Verbräuche ausgewiesen (gesetzlich geregelt)	Zuständigkeit	Herr Fischer / ZEV	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
---	---------------	--------------------	-------------	---------------	-----------	---

Zuständigkeit	Herr Fischer / ZEV
Beginn	01.01.2012
Fertigstellung	31.12.2015
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	3.2.3 Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Gas/Strom: Typische Verbräuche auf Internetseite Stadt veröffentlichen	Zuständigkeit	Pressebüro (AP: Frau Reinke / Herr Mühmel)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
--	---------------	--	-------------	---------------	-----------	---

Zuständigkeit	Pressebüro (AP: Frau Reinke / Herr Mühmel)
Beginn	01.01.2015
Fertigstellung	08.02.2016
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	3.2.3 Beeinflussung des Kundenverhaltens und -verbrauchs (primär) eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

"Glück-Auf-Schwimmhalle" Schwedewitz: Einsatz Wärmepumpe + Solarthermieanlage	Zuständigkeit	Herr Peters	Fortschritt	annulliert	Priorität	1
---	---------------	-------------	-------------	------------	-----------	---

Einsatz einer Sole-Wasser-WP (56 kW) sowie zur Warmwasserbereitung/Heizungsunterstützung; Der Einsatz einer Erdwärmepumpe hätte inerne übermäßig hohen finanziellen Aufwand zur Folge gehabt. Aufgrund des hohen Wärmebedarfes wäre mit einer Vereisung der Erdsonden zu rechnen gewesen.

Zuständigkeit	Herr Peters	Kosten (EUR)				
Beginn	01.05.2012	Intern		Extern		Summe
Fertigstellung	08.04.2013	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	2011	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015					

Prozess-Meilensteine

Durchführung testweiser Geothermiebohrung, Prüfung/Umsetzung energetische Nutzung	Zuständigkeit	SB Wismut (AP: Herr Meyer)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
---	---------------	----------------------------	-------------	---------------	-----------	---

Auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen der SIB und der Stadt Zwickau zur energetischen Nutzung von Flutungswässern des Steinkohlenbergbaus

Spezifische Infos
Bohrung und Errichtung Gebäude über Bohrung abgeschlossen. derzeit laufen vorbereitende Maßnahmen für eine energetische Nutzung.

Zuständigkeit	SB Wismut (AP: Herr Meyer)	Kosten (EUR)				
Beginn	01.01.2012	Intern		Extern		Summe
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Verknüpfte Maßnahmen	3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)	2013	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet

Errichtung und Betrieb von Windkraftanlagen Nr.1	Zuständigkeit	Herr Fischer	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
--	---------------	--------------	-------------	---------------	-----------	---

Errichtung und Betrieb von Windkraftanlagen:27 Einzelanlagen; erwarteter Energieertrag 124,8 Mio. kWh/a, davon ZEV-Anteil 9,8 Mio. kWh/a, Beteiligung an Anlagen außerhalb Zwickau Bis zum 31. Dezember 2012 erhöhte sich das Portfolio der Beteiligung auf 49 Einzelanlagen; erwarteter Nettoenergieertrag 225,670 Mio. kWh/a, davon ZEV-Anteil 12,0 Mio. kWh/a Bis zum 31. Dezember 2013 erhöhte sich das Portfolio der Beteiligung auf 105 Einzelanlagen; erwarteter Nettoenergieertrag 467,890 Mio. kWh/a, davon ZEV-Anteil 27,6 Mio. kWh/a Bis zum 31. Dezember 2016 erhöhte sich das Portfolio der Beteiligung auf 140 Einzelanlagen; erwarteter Nettoenergieertrag 500,000 Mio. kWh/a, davon ZEV-Anteil 20,8 Mio. kWh/a

Zuständigkeit	Herr Fischer	Kosten (EUR)				
Beginn	01.01.2012	Intern		Extern		Summe

Fertigstellung	31.12.2012
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015

	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2012	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Errichtung und Betrieb von Windkraftanlagen Nr. 2	Zuständigkeit	Herr Fischer	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
---	---------------	--------------	-------------	---------------	-----------	---

Errichtung und Betrieb von Windkraftanlagen: Windpark; erwarteter Energieertrag 9,834 Mio. kWh/a, davon ZEV-Anteil 1,264 Mio. kWh, Beteiligung an Anlagen außerhalb Zwickau

Zuständigkeit	Herr Fischer
Beginn	01.01.2012
Fertigstellung	31.12.2012
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	3.3.3 Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadt- / Gemeindegebiet (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015

Prozess-Meilensteine

3.3.4 Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet

"Glück-Auf-Schwimhalle" Schwedewitz, Einsatz BHKW	Zuständigkeit	Herr Peters	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
---	---------------	-------------	-------------	---------------	-----------	---

BHKW (200kWh/150kWh) zur Grundlastdeckung Heizwärme+Warmwasser

Zuständigkeit	Herr Peters
Beginn	01.05.2012
Fertigstellung	08.04.2013
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst
Verknüpfte Maßnahmen	3.3.4 Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015

	Kosten (EUR)				
	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2011	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Errichtung eines Biomasseheizkraftwerkes (thermisch 10,0 MW, elektrisch 5,0 MW)	Zuständigkeit	Herr Fischer	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
---	---------------	--------------	-------------	---------------	-----------	---

Zuständigkeit	Herr Fischer
Fertigstellung	31.12.2012
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	3.3.4 Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Errichtung eines Blockheizkraftwerkes (HKW Zwickau-Neuplanitz; thermisch 2,3 MW, elektrisch 1,9 MW)	Zuständigkeit	Herr Fischer	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
---	---------------	--------------	-------------	---------------	-----------	---

Zuständigkeit	Herr Fischer
Fertigstellung	31.12.2012
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	3.3.4 Kraft-Wärme-Kopplung und Abwärme / Kälte aus Kraftwerken zur Wärme- und Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

3.4.2 Effizienter Wasserverbrauch

Veröffentlichung typischer Verbrauchskennwerte auf der Internetseite der Stadt	Zuständigkeit	Pressebüro, Umweltbüro (AP: Frau Reinke, Herr Mühmel)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
--	---------------	---	-------------	---------------	-----------	---

Zuständigkeit	Pressebüro, Umweltbüro (AP: Frau Reinke, Herr Mühmel)
Beginn	01.01.2015
Fertigstellung	08.02.2016
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte	3.4.2 Effizienter Wasserverbrauch (primär)

Maßnahmen eea 2015
Internes (Re-)Audit 2016
Internes (Re-)Audit 2017
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

3.5.1 Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz Abwasserreinigung

Einzelmessung der Großverbraucher, Untersuchung zum Vergleich des Bezuges Erdgas-Strom	Zuständigkeit	SB Wismut (AP: Herr Meyer)	Fortschritt	annulliert	Priorität	1
Zuständigkeit	SB Wismut (AP: Herr Meyer)					
Beginn	01.01.2012					
Fertigstellung	31.12.2012					
Status	Beschlussfassung nicht notwendig					
Verknüpfte Maßnahmen	3.5.1 Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz Abwasserreinigung (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015					

Prozess-Meilensteine

3.5.4 Regenwasserbewirtschaftung

Erarbeitung einer Schmutzfrachtsimulation	Zuständigkeit	SB Wismut (AP: Herr Meyer)	Fortschritt	annulliert	Priorität	3
Zuständigkeit	SB Wismut (AP: Herr Meyer)					
Beginn	01.01.2012					
Fertigstellung	31.12.2014					
Status	Beschlussfassung nicht notwendig					
Verknüpfte Maßnahmen	3.5.4 Regenwasserbewirtschaftung (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015					

Prozess-Meilensteine

4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung

Beschaffung weiterer Dienstfahräder	Zuständigkeit	AP: Herr Bauer i.V.m. Herr Gregori / Personal- und Hauptamt, Umweltbüro (KSM)	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
Teil Maßnahme M 1 im EKK 2013 Maßnahme M 3 im EKK 2013, Kostenschätzung für etwa 3 Fahrräder 2016; Vorschlag im Bürgerhaushalt						
Zuständigkeit	Kosten (EUR)					
AP: Herr Bauer i.V.m. Herr Gregori / Personal- und Hauptamt, Umweltbüro (KSM)	Intern		Extern		Summe	
Beginn	Jährlich		Einmalig			
Status	2016		0		1.000	
Verknüpfte Maßnahmen	4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 4.1.2 Kommunale Fahrzeuge Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					

Prozess-Meilensteine

Einführung Jobticket	Zuständigkeit	Personal- und Hauptamt (AP: NN)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3
Prüfung Einführung Jobticket						
Zuständigkeit	Kosten (EUR)					
Personal- und Hauptamt (AP: NN)	Intern		Extern		Summe	
Beginn	Jährlich		Einmalig			
Status	2016		0		5.000	
Verknüpfte Maßnahmen	4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung (primär) Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					

Prozess-Meilensteine

Fortschreibung der Dienstanweisung Reisekosten (DA 01/99)	Zuständigkeit	Personal- und Hauptamt (AP: NN/KSM)	Fortschritt	zurückgestellt	Priorität	3
Teil Maßnahme M 2 im EKK 2013						

Zuständigkeit	Personal- und Hauptamt (AP: NN/KSM)
Beginn	01.01.2017
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

4.1.2 Kommunale Fahrzeuge

Anschaffung von klimafreundlichen Dienstfahrzeuge einschl. Ladeinfrastruktur	Zuständigkeit	AP: Frau Maatz , Herr Mühmel / Personal- und Hauptamt , Umweltbüro	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
--	---------------	--	-------------	--------------	-----------	---

Prüfung - auf Grundlage DA Dienstfahrzeuge - der Möglichkeiten des Ersatzes konventioneller Fahrzeuge durch umweltfreundliche Fahrzeuge (insbesondere E-Fahrzeuge) einschließlich Schaffung erforderliche Ladeinfrastruktur i.V.m. lokalen EVU

Spezifische Infos

Grundsatzentscheidung Stadtverwaltung Zwickau: bei Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen werden bei Eignung bevorzugt E-Fahrzeuge angeschafft (i.d.R. PKW), ist auch Maßnahme in der Kooperationsvereinbarung mit VW Sachsen

Zuständigkeit	AP: Frau Maatz , Herr Mühmel / Personal- und Hauptamt , Umweltbüro	Kosten (EUR)					
Beginn	01.01.2015	Intern		Extern		Summe	
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig		
Verknüpfte Maßnahmen	4.1.2 Kommunale Fahrzeuge (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)	2017	0	0	35.640	0	35.640
		2018	0	0	35.640	0	35.640

Prozess-Meilensteine

4.2.1 Parkraumbewirtschaftung

Privilegierung E-Mobilität beim Parken	Zuständigkeit	Herr Kallweit / Straßenverkehrsbehörde	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
--	---------------	--	-------------	---------------	-----------	---

Gemäß der Ermächtigung im EMOG wurde die geltende Verordnung über Parkgebühren der Stadt Zwickau dergestalt geändert, E- und Hybrid-Fahrzeuge auf den öffentlichen gebührenpflichtigen Parkplätzen von Parkgebühren befreit sind.

Zuständigkeit	Herr Kallweit / Straßenverkehrsbehörde
Beginn	24.04.2018
Fertigstellung	26.04.2018
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.1 Parkraumbewirtschaftung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Ausbau E-Ladeinfrastruktur durch ZEV	Zuständigkeit	ZEV (AP: Herr Fischer)	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
--------------------------------------	---------------	------------------------	-------------	--------------	-----------	---

Aufbau öffentlicher Ladeinfrastruktur, Dezember 2018: - 15 Ladepunkte an 7 Standorte <https://www.zev-energie.de/oeffentlich-laden.php>

Zuständigkeit	ZEV (AP: Herr Fischer)
Beginn	01.01.2017
Fertigstellung	30.11.2018
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.1 Parkraumbewirtschaftung (primär) Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

4.2.2 Hauptachsen

Umgestaltung Kreuzung Lengenfelder Straße / Cainsdorfer Straße	Zuständigkeit	Herr Lohse	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
--	---------------	------------	-------------	---------------	-----------	---

Verstetigung Verkehrsfluss auf Hauptachse durch Entfall LSA-gesteuerter Kreuzung infolge Anlage Kreisverkehr

Zuständigkeit	Herr Lohse	Kosten (EUR)				
Beginn	01.01.2014	Intern		Extern		Summe
Fertigstellung	31.12.2014	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst	2012	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	2.3.1 Öffentliche Beleuchtung Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 4.2.2 Hauptachsen (primär) Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015					

Prozess-Meilensteine

Prüfung Einsatzmöglichkeiten intelligenter Verkehrssteuerung auf Hauptachsen

Zuständigkeit AP: Herr Walter / Tiefbauamt Fortschritt Start / Beschluss / Planung Priorität 3

Im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen oder auch als separate Maßnahme wird der Einsatz einer intelligenten Verkehrssteuerung laufend geprüft; Die Prüfung und der Einsatz erfolgen in enger Abstimmung mit LAP Stufe 2 und VEP, eventuelle Kosten noch nicht bekannt Einzelmaßnahmen werden als Meilenstein erfasst.

Zuständigkeit	AP: Herr Walter / Tiefbauamt	Kosten (EUR)				
Beginn	01.01.2015	Intern		Extern		Summe
Status	Beschlussfassung notwendig	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.2 Hauptachsen (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)	2018	0	0	0	500.000
	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)	Art der Finanzierung: Kosten Teilrechner Humboldtstraße (EFRE)				
	5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					

Prozess-Meilensteine

4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume

Sanierung Lothar-Streit-Straße	Zuständigkeit Herr Lohse	Fortschritt abgeschlossen	Priorität 1			
grundhafte Deckenerneuerung, Neugestaltung Fußwege, Anlage Parktaschen zur Verkehrsberuhigung, Baumbepflanzung, keine Radwegmarkierung, da Nebenzent						
Zuständigkeit	Herr Lohse	Kosten (EUR)				
Beginn	01.01.2012	Intern		Extern	Summe	
Fertigstellung	31.12.2014	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	Beschlussfassung notwendig	2012	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume (primär) Internes (Re-)Audit 2013					
	Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015					
	4.3.1 Fußwegenetz, Beschilderung Internes (Re-)Audit 2013					
	Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015					

Prozess-Meilensteine

Straße der Einheit (Durchlass Schneppendorfer Bach)	Zuständigkeit Herr Lohse	Fortschritt abgeschlossen	Priorität 1			
Grundhafte Erneuerung Straßendecke, Fußweg, Neubau Durchlass						
Zuständigkeit	Herr Lohse	Kosten (EUR)				
Beginn	01.01.2012	Intern		Extern	Summe	
Fertigstellung	31.12.2012	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	keine	2012	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume (primär) Internes (Re-)Audit 2013					
	Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015					
	4.3.1 Fußwegenetz, Beschilderung Internes (Re-)Audit 2013					
	Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015					

Prozess-Meilensteine

Umgestaltung Altenburger Straße in Oberrothenbach	Zuständigkeit Tiefbauamt (AP: Herr Walter)	Fortschritt abgeschlossen	Priorität 1	
Temporeduktion auf 30 km/h, Einengung Fahrbahn durch Abtelung Parktaschen, Überwachung durch stationäre Überwachungsanlage, Deckenerneuerung mit lärmoptimierten Asphalt, Kosten derzeit nicht bekannt				
Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: Herr Walter)			
Beginn	01.01.2013			
Fertigstellung	09.12.2016			
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst			
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume (primär) Internes (Re-)Audit 2013			
	Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015			
	Internes (Re-)Audit 2016			
	Internes (Re-)Audit 2017			

Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Sanierung Heinrich-Braun-Straße		Zuständigkeit	Herr Lohse	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Abschnittsweise grundhafte Erneuerung, wobei ein Teilabschnitt modellhaft mit neuartigem lärmoptimierten Asphalt gemäß LAP errichtet, Monitoring des Erfolges läuft							
Zuständigkeit	Herr Lohse	Kosten (EUR)					
Beginn	01.02.2010	Intern		Extern		Summe	
Fertigstellung	31.12.2013	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig		
Status	keine	2012	0	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015						

Prozess-Meilensteine

Sanierung Werdauer Straße		Zuständigkeit	Herr Lohse	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Deckenerneuerung im Abschnitt zwischen Aral-TS und Goethestraße mit lärmoptimierten Asphalt, in Zusammenarbeit mit LAP, Monitoring hinsichtlich Lärmreduzierung (Messung)							
Zuständigkeit	Herr Lohse	Kosten (EUR)					
Beginn	01.02.2014	Intern		Extern		Summe	
Fertigstellung	31.12.2014	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig		
Status	keine	2012	0	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume (primär) Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015						

Prozess-Meilensteine

Umgestaltung Scheffelstraße / Sternenstraße 2. BA		Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: Herr Walter)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
grundhafte Deckenerneuerung der Fahrbahnen in Richtung Eckersbach mit Markierung Radweg, Kosten derzeit nicht bekannt							
Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: Herr Walter)						
Beginn	01.01.2015						
Fertigstellung	01.07.2016						
Status	keine						
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume (primär) eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)						

Prozess-Meilensteine

Neugestaltung Kreuzung Äußere Dresdner Straße / Lerchenweg		Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: Herr Lohse)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Einrichtung Abbiegespur, Verstetigung Verkehr, Markierung Radweg							
Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: Herr Lohse)	Kosten (EUR)					
Beginn	01.02.2014	Intern		Extern		Summe	
Fertigstellung	31.12.2014	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig		
Status	keine	2012	0	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.2 Hauptachsen Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher						

Räume (primär)
Internes (Re-)Audit 2014

eea 2015

4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung
Internes (Re-)Audit 2014

eea 2015

Prozess-Meilensteine

Schrittweise Umgestaltung öffentlicher Verkehrsräume im Stadtgebiet	Zuständigkeit	AP: Herr Walter / Tiefbauamt	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
---	---------------	------------------------------	-------------	--------------	-----------	---

Im Zuge von laufenden Neubau- und Umgestaltungsstraßen öffentlicher Wege, Straßen und Plätze werden nach Möglichkeit Maßnahmen zur Aufwertung (Oberflächen, Begrünung) und Beruhigung (Temporeduktion, Einengung, Radwege etc.) zur Förderung Aufenthaltsqualität und zur Unterstützung des Radverkehrs und der Fußgänger umgesetzt. Einzelmaßnahmen werden als Meilenstein eingetragen.

Zuständigkeit	AP: Herr Walter / Tiefbauamt
Beginn	01.01.2015
Status	Beschlussfassung notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.1 Parkraumbewirtschaftung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	4.2.2 Hauptachsen Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	4.3.1 Fußwegenetz, Beschilderung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	4.3.3 Abstellanlagen Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Umgestaltung Kreißigstraße	Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: Herr Walter)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3
----------------------------	---------------	------------------------------	-------------	---------------	-----------	---

grundhafte Deckenerneuerung, Umgestaltung Seitenstreifen (Parkaschen, Bäume, Markierung Radstreifen in Gegenrichtung), Kosten derzeit nicht bekannt

Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: Herr Walter)
Beginn	01.01.2015
Fertigstellung	30.09.2015
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume (primär) eea 2015
	Internes (Re-)Audit 2016
	Internes (Re-)Audit 2017
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	4.3.1 Fußwegenetz, Beschilderung eea 2015
	Internes (Re-)Audit 2016
	Internes (Re-)Audit 2017
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung eea 2015
	Internes (Re-)Audit 2016
	Internes (Re-)Audit 2017
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Sanierung Jacobstraße	Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: N.N.)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3
-----------------------	---------------	-----------------------	-------------	---------------	-----------	---

grundhafte Deckenerneuerung mit Neugestaltung Straßenraum, Kosten derzeit nicht bekannt

Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: N.N.)
Beginn	01.06.2014
Fertigstellung	01.01.2015
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume (primär) Internes (Re-)Audit 2014
	eea 2015
	Internes (Re-)Audit 2016
	Internes (Re-)Audit 2017
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung

Markierung Radweg im Bereich Dr.-Friedrichs-Ring		Zuständigkeit	Herr Lohse	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Markierung Radstreifen im Gegenverkehr zwischen Kreißigstraße und Zufahrt TG Kornmarkt; Reduzierung Fahrspuren							
Zuständigkeit	Herr Lohse	Kosten (EUR)					
Beginn	01.01.2013	Intern		Extern		Summe	
Fertigstellung	31.12.2013	Jährlich		Einmalig			
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	2013	0	0	12.000	0	12.000
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015						
Prozess-Meilensteine							

Markierung Radweg im Bereich Pölbitzer Straße, 1. und 2 BA		Zuständigkeit	Herr Lohse	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Markierung auf Fahrbahn im Bereich Leipziger Straße bis Aufbindung Radweg auf ehem. Industriebahntrasse; Weiterführung (Verbindung zur Markierung Jahnstraße) sowie Querungshilfe Fußgänger im Bereich Agentur für Arbeit geplant							
Zuständigkeit	Herr Lohse	Kosten (EUR)					
Beginn	01.01.2012	Intern		Extern		Summe	
Fertigstellung	31.12.2012	Jährlich		Einmalig			
Status	keine	2012	0	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015						
Prozess-Meilensteine							

Markierung Radweg im Bereich Brückenberg		Zuständigkeit	Herr Lohse	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Markierung eines Schutzstreifens in der Fahrbahn der Äußeren Dresdner Straße, Verlängerung bis zur Kreuzung Lerchenweg geplant (siehe 4.2.3)							
Zuständigkeit	Herr Lohse	Kosten (EUR)					
Beginn	01.02.2013	Intern		Extern		Summe	
Fertigstellung	31.12.2013	Jährlich		Einmalig			
Status	keine	2012	0	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015						
Prozess-Meilensteine							

Schrittweiser Ausbau der Radwegefunktstruktur in Zwickau		Zuständigkeit	AP: Herr Walter / Tiefbauamt	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
Im Zuge von laufenden Baumaßnahmen an Straßen bzw. durch separate Maßnahmen wird das Radwegenetz in Zwickau einschließlich der Abstellanlagen kontinuierlich erweitert und Lücken geschlossen. Einzelmaßnahmen werden als Meilenstein aufgenommen.							
Zuständigkeit	AP: Herr Walter / Tiefbauamt						
Beginn	01.01.2015						
Status	Beschlussfassung notwendig						
Verknüpfte Maßnahmen	4.2.3 Temporeduktion und Aufwertung öffentlicher Räume Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 4.3.1 Fußwegenetz, Beschilderung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 4.3.3 Abstellanlagen Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)						
Prozess-Meilensteine							

Ausbau + Beschilderung Radweg am Hauptfriedhof		Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: N.N.)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3
Ausbau und die Beschilderung des Radverkehrsnetzes auf Basis des fertiggestellten Radverkehrskonzeptes, hier Weg am Hauptfriedhof (zwischen Seilerstraße und Crimmitschauer Straße), Kosten derzeit nicht bekannt							
Zuständigkeit	Tiefbauamt (AP: N.N.)						

Beginn	01.01.2015
Fertigstellung	01.01.2015
Status	Beschlussfassung notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	4.3.2 Radwegenetz, Beschilderung (primär) eea 2015
	Internes (Re-)Audit 2016
	Internes (Re-)Audit 2017
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde

Durchführung/Teilnahme Wave Trophy 2015	Zuständigkeit	Umweltbüro (AP: Herr Mühmel)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
---	---------------	------------------------------	-------------	---------------	-----------	---

Zwickau ist Zwischenstation bei der weltgrößten E-Fahrzeug-Rallye der Welt am 13.06.2015 im Rahmen des 18. Internationalen Trabant-Fahrer-Treffens

Zuständigkeit	Umweltbüro (AP: Herr Mühmel)	Kosten (EUR)					
Beginn	01.01.2015	Intern		Extern		Summe	
Fertigstellung	31.12.2015	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig		
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	2015	0	3.000	0	0	3.000

Verknüpfte Maßnahmen	4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde (primär) eea 2015
	Internes (Re-)Audit 2016
	Internes (Re-)Audit 2017
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen eea 2015
	Internes (Re-)Audit 2016
	Internes (Re-)Audit 2017
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Laufende Berichterstattung bzgl. Nutzung Elektro- / und Erdgastankstellen durch ZEV	Zuständigkeit	ZEV (AP: Herr Fischer)	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
---	---------------	------------------------	-------------	--------------	-----------	---

Jährliche Information zur Nutzung (Anzahl/bezogene kWh) der von der ZEV im Stadtgebiet betriebenen öffentlichen E-Tankstellen und ergänzend Erdgas-Tankstelle (intern), Dokumente werden eingestellt.

Zuständigkeit	ZEV (AP: Herr Fischer)
Beginn	01.01.2016
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Stadt / Gemeinde (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

5.1.1 Personalressourcen, Organisation

Einrichtung einer Stelle für Klimaschutzmanagement	Zuständigkeit	AP: KSM i.V.m. Herr Mühmel / Umweltbüro	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
--	---------------	---	-------------	---------------	-----------	---

Im Umweltbüro soll die Stelle einer Klimaschutzmanagerin / eines Klimaschutzmanagers für die Umsetzung des EKK zunächst befristet für drei Jahre geschaffen werden. Ziel ist die spätere Verlängerung bzw. Entfristung der Stelle. Hierfür sollen Fördermittel des Bundes in Anspruch genommen werden. Maßnahme I 1 im EKK 2013

Zuständigkeit	AP: KSM i.V.m. Herr Mühmel / Umweltbüro	Kosten (EUR)					
Beginn	18.05.2015	Intern		Extern		Summe	
Fertigstellung	31.05.2018	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig		
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst	2015	48.220	0	0	0	48.220
Verknüpfte Maßnahmen	5.1.1 Personalressourcen, Organisation (primär) eea 2015	2016	57.864	0	0	0	57.864
	Internes (Re-)Audit 2016	2017	57.864	0	0	0	57.864
	Internes (Re-)Audit 2017	2018	9.644	0	0	0	9.644
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)						

Verknüpfte Maßnahmen	5.3.1 Budget für energiepolitische Stadt- / Gemeindearbeit eea 2015
	Internes (Re-)Audit 2016
	Internes (Re-)Audit 2017
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Klimaschutzziele in Arbeitsplatz-/Tätigkeits-/Produktbeschreibungen	Zuständigkeit	AP: Herr Bauer / Personal- und Hauptamt	Fortschritt	annulliert	Priorität	5
---	---------------	---	-------------	------------	-----------	---

Aufnahme explizierter Klimaschutzziele in Arbeitsplatz-/Tätigkeits-/Produktbeschreibungen in relevanten Bereichen

Zuständigkeit AP: Herr Bauer / Personal- und Hauptamt
 Status Beschlussfassung nicht notwendig
 Verknüpfte Maßnahmen 5.1.1 Personalressourcen, Organisation (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Prüfung der mgl. Einführung des Mieter-Vermieter-Modells für das städtische Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
 Zuständigkeit AP: Herr Bauer, Herr Richtssteiger) / Personal- und Hauptamt, Liegenschafts- und Hochbauamt
 Status Beschlussfassung notwendig
 Verknüpfte Maßnahmen 5.1.1 Personalressourcen, Organisation (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

für das städtische Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Zuständigkeit

AP: Herr Bauer, Herr Richtssteiger) / Personal- und Hauptamt, Liegenschafts- und Hochbauamt

Status Beschlussfassung notwendig
 Verknüpfte Maßnahmen 5.1.1 Personalressourcen, Organisation (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

5.1.2 Gremium

Laufende Informationsarbeit zum eea
 Zuständigkeit AP: Frau Reinke, Herr Mühmel) / Pressebüro, Umweltbüro
 Fortschritt in Umsetzung
 Priorität 1

Informationen zum Prozess allgemein sowie einzelnen umgesetzten Maßnahmen durch das Gremium über Internetpräsenz und teilweise im Amtsblatt veröffentlichen

Zuständigkeit AP: Frau Reinke, Herr Mühmel) / Pressebüro, Umweltbüro
 Beginn 01.01.2015 Daueraufgabe
 Status Beschlussfassung nicht notwendig
 Verknüpfte Maßnahmen 5.1.2 Gremium (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
 5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
 6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

5.2.1 Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)

Kampagne missionE zur Nutzersensibilisierung kommunale Liegenschaften
 Zuständigkeit AP: Herr Mühmel, KSM / Umweltbüro
 Fortschritt in Umsetzung
 Priorität 2

Die Nutzer kommunaler Gebäude (Verwaltungsangestellte, Schulen, Kitas...) sollen über den Energieverbrauch und die bestehenden Einsparmöglichkeiten informiert und motiviert werden. Dabei werden Materialien der SAENA (Projekt Energieeffizienz-Netzwerk) und Beziehungen zur Partnerstadt Dortmund (Anlehnung an dortige Projekte) genutzt.

Spezifische Infos
 Durchführung Projekt missionE

Zuständigkeit AP: Herr Mühmel, KSM / Umweltbüro
 Beginn 01.01.2018
 Status Beschlussfassung nicht notwendig
 Verknüpfte Maßnahmen 5.2.1 Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter) (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2018	0	0	0	5.950	5.950
2019	0	0	0	11.000	11.000

Art der Finanzierung: Basisseminar/Kampagne, Budget Umweltbüro

Prozess-Meilensteine

Fortschreibung der Richtlinie 07/94 (Betriebliches Vorschlagswesen)
 Zuständigkeit Personal- und Hauptamt (AP: NN)
 Fortschritt zurückgestellt
 Priorität 3

Zuständigkeit Personal- und Hauptamt (AP: NN)
 Beginn 01.01.2015
 Status Beschlussfassung nicht notwendig
 Verknüpfte Maßnahmen 5.2.1 Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter) (primär)
 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung

Laufende Erfolgskontrolle und jährliche Planung im eea-Prozess
 Zuständigkeit AP: Herr Mühmel / Umweltbüro
 Fortschritt in Umsetzung
 Priorität 1

jährliches internes eea-Audit, ursprünglich 3-jährliches externes eea-Audit - auf 4 Jahre ausgedehnt; jährliche Erstellung/Fortschreibung des internen/externen eea-Auditberichtes durch das Energieteam; fortlaufende Aktualisierung eea-Online-Tool

Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro
Beginn	01.01.2015
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Erarbeitung, Veröffentlichung und jährliche Fortschreibung des EAP im Rahmen eea	Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
Durchführung eea-Verfahren, Durchführung von Workshops zur Erarbeitung und Aktualisierung EAP, Aktualisierung durch Verantwortliche im Energieteam, Beantragung/Abrechnung Fördermittel Maßnahme 1 2 im EKK 2013						

Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro
Beginn	01.01.2015
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst
Verknüpfte Maßnahmen	5.1.2 Gremium Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2012	0	0	11.900	0	11.900
2013	0	0	7.735	0	7.735
2014	0	0	10.000	0	10.000
2015	0	0	10.800	0	10.800
2016	0	0	8.092	0	8.092
2017	0	0	8.092	0	8.092

Prozess-Meilensteine

5.2.3 Weiterbildung

Vertragliche Verankerung von regelmäßiger Hausmeisterschulungen zu energetischen Themen	Zuständigkeit	AP: Frau Groh / Liegenschafts- und Hochbauamt	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	2
Im Zusammenwirken mit der BFZ werden die Aufgaben der Hausmeister in den Liegenschaften genauer definiert. Eine laufende Weiterbildung zu energetischen Themen ist Leistungsbestandteil in der Anlage 3a zum Service-Vertrag mit der Stadt Zwickau. Eine Maßnahme aus dem Projekt Energieeffizienz-Netzwerk						

Zuständigkeit	AP: Frau Groh / Liegenschafts- und Hochbauamt
Beginn	01.01.2015
Fertigstellung	01.07.2017
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 5.2.3 Weiterbildung (primär) eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Weiterbildung aller Mitarbeiter zum Thema Energieeinsparung und -effizienz	Zuständigkeit	Personal- und Hauptamt, Umweltbüro (AP: NN, Herr Mühmel)	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	3
Fortlaufende systematische Weiterbildung aller Mitarbeiter (insbesondere Hausmeister, Leiter, Mitarbeiter Energiemanagement) zum Thema Energieeffizienz auf Basis einer Bedarfserfassung und strukturierter Weiterbildungsplanung, Ergänzung/Aktualisierung Vorschriften (DA Energie, AGA...)						

Zuständigkeit	Personal- und Hauptamt, Umweltbüro (AP: NN, Herr Mühmel)
Beginn	01.01.2017
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	5.1.1 Personalressourcen, Organisation Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 5.2.1 Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 5.2.3 Weiterbildung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

5.2.4 Beschaffungswesen

Aufnahme von Energieeffizienz- und Klimaschutzvorgaben in DA 01/05 (Dienstfahrzeuge)	Zuständigkeit	Frau Martin	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Die DA zur Beschaffung von Dienstfahrzeugen muss generell und auch im Hinblick auf die Beachtung von umweltrelevanten Belangen überarbeitet werden. Stand zum 01.08.2013: Die Beschaffung ist nunmehr auch an umweltschonenden Grundsätzen ausgerichtet. So wird u.a. Wert auf Emissionsarmut und deren Beachtung bei der Lebenszykluskostenberechnung gelegt. Die DA enthält auch Hinweise zum						

spritsparenden Fahren.

Zuständigkeit	Frau Martin
Beginn	01.01.2013
Fertigstellung	29.07.2013
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	5.2.4 Beschaffungswesen (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2011	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Aufnahme von Energieeffizienz- und Klimaschutzvorgaben in DA 04/05 Beschaffungsordnung	Zuständigkeit	Umweltbüro (AP: KSM/ Herr Kober)	Fortschritt	Start / Beschluss / Planung	Priorität	2
--	---------------	----------------------------------	-------------	-----------------------------	-----------	---

Prüfung Aufnahme von Energieeffizienz- und Klimaschutzvorgaben in Beschaffungsordnung (DA 04/05) Maßnahme 13 im EKK 2013

Zuständigkeit	Umweltbüro (AP: KSM/ Herr Kober)
Beginn	01.01.2015
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	5.2.4 Beschaffungswesen (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation

Entwicklung einer energiepolitischen Kommunikationsstrategie mit Dachmarke	Zuständigkeit	Frau Reinke	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
--	---------------	-------------	-------------	---------------	-----------	---

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2011	0	0	0	0	0

Zuständigkeit	Frau Reinke
Beginn	01.01.2012
Fertigstellung	31.12.2012
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst
Verknüpfte Maßnahmen	6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015

Prozess-Meilensteine

6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity

Unterseite zu eea auf Internetseite der Stadt; Verlinkung mit Beteiligungsgesellschaften etc.	Zuständigkeit	Frau Reinke	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
---	---------------	-------------	-------------	---------------	-----------	---

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2012	0	0	0	0	0

Zuständigkeit	Frau Reinke
Beginn	01.01.2012
Fertigstellung	30.09.2014
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	1.4.1 Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015

Prozess-Meilensteine

Regelmäßige Informationen zu den Themen Energieeffizienz, Klimaschutz und Klimawandel	Zuständigkeit	AP: Frau Reinke / Pressebüro	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
---	---------------	------------------------------	-------------	--------------	-----------	---

laufende Veröffentlichung in den einschlägigen Medien (Pulsschlag, Medieninformationen, Umweltberichte, Wirtschaftsbrief, Internet etc.), siehe auch Kommunikations- und Kooperationskonzept

Zuständigkeit	AP: Frau Reinke / Pressebüro
Beginn	01.01.2015 Daueraufgabe
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Erstellung eines Imagefilmes "Energieeffizienz in Zwickau"	Zuständigkeit	AP: Frau Reinke / Pressebüro	Fortschritt	annulliert	Priorität	5
--	---------------	------------------------------	-------------	------------	-----------	---

unter der neuen Dachmarke, eventuelle Kosten derzeit noch nicht bekannt; ggf. Integration in 900-Jahr-Feier

Zuständigkeit	AP: Frau Reinke / Pressebüro
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	6.4.2 Konsumenten, Mieter Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen

Teilnahme am Projekt Energieeffizienz-Netzwerk sächsischer Kommunen der SAENA	Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro	Fortschritt	kurz vor Abschluss	Priorität	1
---	---------------	------------------------------	-------------	--------------------	-----------	---

Ziel Aufbau/Ausbau und Verstetigung eines kommunalen Energiemanagements, wichtige Teilmaßnahmen sind als separate Maßnahme aufgenommen bzw. als Meilenstein angeführt.

Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro	Kosten (EUR)				
Beginn	01.10.2015	Intern		Extern		Summe
Fertigstellung	30.06.2019	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	2016	0	0	0	12.566
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.1 Kommunale Energieplanung eea 2015	2017	0	0	0	3.998
	Internes (Re-)Audit 2016	2018	0	0	0	1.714
	Internes (Re-)Audit 2017	Art der Finanzierung: Berater, Investitionen				
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
	1.3.1 Grundstückseigentümergebundene Instrumente eea 2015					
	Internes (Re-)Audit 2016					
	Internes (Re-)Audit 2017					
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
	2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude eea 2015					
	Internes (Re-)Audit 2016					
	Internes (Re-)Audit 2017					
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
	2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse eea 2015					
	Internes (Re-)Audit 2016					
	Internes (Re-)Audit 2017					
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
	2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung eea 2015					
	Internes (Re-)Audit 2016					
	Internes (Re-)Audit 2017					
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
	2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept eea 2015					
	Internes (Re-)Audit 2016					
	Internes (Re-)Audit 2017					
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
	2.1.5 Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung eea 2015					
	Internes (Re-)Audit 2016					
	Internes (Re-)Audit 2017					
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
	2.2.5 CO2- und Treibhausgasemissionen eea 2015					
	Internes (Re-)Audit 2016					
	Internes (Re-)Audit 2017					
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
	5.2.4 Beschaffungswesen eea 2015					
	Internes (Re-)Audit 2016					
	Internes (Re-)Audit 2017					
	Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
	6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen (primär) eea 2015					
	Internes (Re-)Audit 2016					
	Internes (Re-)Audit 2017					

Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

6.4.3 Schulen, Kindergärten
eea 2015

Internes (Re-)Audit 2016

Internes (Re-)Audit 2017

Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Aufnahme/Durchführung eea- Erfahrungsaustausch mit Plauen, Chemnitz, und Vogtlandkreis		Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
laufend/regelmäßig; Intensivierung der weiteren Zusammenarbeit, mittelfristiges Ziel ggf. Gründung einer regionalen Energieagentur							
Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro						
Beginn	01.01.2015						
Status	Beschlussfassung nicht notwendig						
Verknüpfte Maßnahmen	6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)						

Prozess-Meilensteine

Aufbau eea- Erfahrungsaustausch mit Partnerstädten (insbesondere Dortmund)		Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
Erfahrungen beim Klimaschutz, Klimaanpassung und der Energieeffizienz (KEM) sollen genutzt werden (bspw.. Kampagne zur Nutzersensibilisierung anwenden in Zwickau)							
Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro						
Beginn	01.07.2016						
Status	Beschlussfassung nicht notwendig						
Verknüpfte Maßnahmen	6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)						

Prozess-Meilensteine

Teilnahme an der Studienreise nach Växjö/Schweden im Mai 2012 (SAENA/EnercitEE)		Zuständigkeit	Herr Mühmel	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	3
Zusammen mit 16 Bürgermeistern aus Sachsen fand eine dreitägige Studienreise nach Växjö statt. Teilnehmer Herr Mühmel i.V. Herr BM Dietrich							
Zuständigkeit	Herr Mühmel		Kosten (EUR)				
Beginn	30.05.2012		Intern		Extern	Summe	
Fertigstellung	01.06.2012		Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	Beschlussfassung nicht notwendig		2012	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	5.2.3 Weiterbildung Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 6.2.2 Andere Städte / Gemeinden und Regionen (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015						

Prozess-Meilensteine

6.2.3 Regionale und nationale Behörden

Aktive Mitarbeit im Umweltausschuss des Deutschen Städtetages		Zuständigkeit	BM	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
laufend							
Zuständigkeit	BM						
Beginn	01.01.2015						
Status	Beschlussfassung nicht notwendig						
Verknüpfte Maßnahmen	6.2.3 Regionale und nationale Behörden (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)						

Prozess-Meilensteine

Mitarbeit in der PG E-Mobilität der Metropolregion		Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	2
Zwickau arbeitet in der Projektgruppe Elektromobilität der Metropolregion Mitteldeutschland mit							
Spezifische Infos Regelmäßige Teilnahme an den Treffen der Projektgruppe							
Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro						
Beginn	01.01.2017 Daueraufgabe						
Status	keine						

Verknüpfte Maßnahmen 6.2.3 Regionale und nationale Behörden (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung

Teilnahme am IHK - Umweltforum 2012 Zuständigkeit Herr Meyer Fortschritt abgeschlossen Priorität 1
10.05.12

Zuständigkeit Herr Meyer
Beginn 01.01.2012

Fertigstellung 10.05.2012

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung (primär)
Internes (Re-)Audit 2013

Internes (Re-)Audit 2014

eea 2015

6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
Internes (Re-)Audit 2013

Internes (Re-)Audit 2014

eea 2015

Kosten (EUR)

	Intern		Extern		Summe
	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
2011	0	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Erarbeitung /Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Volkswagen Sachsen GmbH Zuständigkeit AP: Herr Mühmel / Umweltbüro Fortschritt in Umsetzung Priorität 1

Auf dem Wege einer Kooperationsvereinbarung sollen Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auf den Gebieten des Klimaschutzes und der Energieeffizienz mit der Stadt Zwickau und der Region Westsachsen gesucht und umgesetzt werden.

Zuständigkeit AP: Herr Mühmel / Umweltbüro

Beginn 01.05.2016

Status Beschluss im Gemeinderat gefasst

Verknüpfte Maßnahmen 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

6.4.3 Schulen, Kindergärten
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

6.5.3 Finanzielle Förderung
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Beteiligung am Programm "Energieeffiziente Kommunen" Zuständigkeit AP: Herr Mühmel / Umweltbüro Fortschritt in Umsetzung Priorität 2

Auf Grundlage des "Fonds Energieeffiziente Kommunen" der enviaM AG werden u.a. Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung in Kommunen nach vorheriger Bewerbung finanziell gefördert.

Zuständigkeit AP: Herr Mühmel / Umweltbüro

Beginn 01.02.2016

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Zusammenarbeit mit dem Energiestammtisch der HWK und IHK laufend, siehe auch Maßnahme K 3 im EKK 2013 Zuständigkeit Umweltbüro (AP: KSM) Fortschritt Start / Beschluss / Planung Priorität 3

Zuständigkeit Umweltbüro (AP: KSM)

Beginn 01.01.2015

Status Beschlussfassung nicht notwendig

Verknüpfte Maßnahmen 6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung (primär)
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

6.4.2 Konsumenten, Mieter
Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Prüfung Wiederaufnahme Demozentrum „Alternative Energien und rationelle Energieverwendung“ Zuständigkeit AP: Herr Meyer / SB Wismut Fortschritt annulliert Priorität 5

Zuständigkeit AP: Herr Meyer / SB Wismut

Kosten (EUR)

Status	Beschlussfassung notwendig	Intern		Extern		Summe
Verknüpfte Maßnahmen	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
		2012	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Unterstützung Kampagne "Haus sanieren, profitieren!" der HWK	Zuständigkeit	AP: KSM) / Umweltbüro	Fortschritt	zurückgestellt	Priorität	5
Status	Beschlussfassung nicht notwendig					
Verknüpfte Maßnahmen	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
	6.4.2 Konsumenten, Mieter Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					

Prozess-Meilensteine

6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Prüfung Möglichkeiten Zusammenarbeit mit GLIZ, WHZ, BIC	Zuständigkeit	SB Wismut (AP: Herr Meyer / Herr Prof. Teich)	Fortschritt	annulliert	Priorität	1
Zuständigkeit	SB Wismut (AP: Herr Meyer / Herr Prof. Teich)					
Beginn	01.01.2015					
Status	Beschlussfassung nicht notwendig					
Verknüpfte Maßnahmen	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
	6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					

Prozess-Meilensteine

6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation

Bürgerbeteiligung zum FNP	Zuständigkeit	Bauplanungsamt (AP: Frau Müller)	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
Öffentliche Auslesung des 2. FNP-Vorentwurfs bzw. des FNP-Entwurfs; Prüfung der Einwendungen; Vorbereitung der erneuten Auslegung						
Zuständigkeit	Bauplanungsamt (AP: Frau Müller)					
Beginn	01.01.2015					
Fertigstellung	31.12.2019					
Status	Beschlussfassung notwendig					
Verknüpfte Maßnahmen	1.2.1 Kommunale Energieplanung eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
	6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation (primär) eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					
	6.4.2 Konsumenten, Mieter eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)					

Prozess-Meilensteine

Arbeitsgruppe für Klimaschutzkonzept (Klimabeirat)	Zuständigkeit	Herr Mühl	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Beteiligung Bürger, Wirtschaft, Forschungseinrichtung, Verwaltung, Politik im Rahmen einer hierzu eingerichteten Arbeitsgruppe zum Energie- und Klimaschutzkonzept (EKK), siehe 1.1.1						
Zuständigkeit	Herr Mühl					
Beginn	01.01.2012					
Fertigstellung	31.12.2013					
Status	Beschluss im Gemeinderat gefasst					
Verknüpfte Maßnahmen	1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014					

Kosten (EUR)					
Intern		Extern		Summe	
Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig		
2011	0	0	0	0	0

eea 2015

6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation (primär)
Internes (Re-)Audit 2013

Internes (Re-)Audit 2014

eea 2015

Prozess-Meilensteine

6.4.2 Konsumenten, Mieter

Durchführung Wanderausstellung des SMUL zum Klimawandel Zuständigkeit Herr Mühmel Fortschritt abgeschlossen Priorität 1

Durchführung der Wanderausstellung (Klimapavillon) im Rathaus

Zuständigkeit	Herr Mühmel	Kosten (EUR)				
Beginn	02.06.2014	Intern		Extern		Summe
Fertigstellung	30.06.2014	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	2012	0	0	0	0
Verknüpfte Maßnahmen	1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015					

Prozess-Meilensteine

Durchführung Wanderausstellung Energetische Sanierung der SAENA Zuständigkeit Umweltbüro (AP: Herr Mühmel) Fortschritt abgeschlossen Priorität 1

Wanderausstellung im Foyer des Rathauses

Zuständigkeit	Umweltbüro (AP: Herr Mühmel)
Beginn	11.07.2016
Fertigstellung	08.08.2016
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Stromsparmcheck Zwickau Zuständigkeit AP: Herr Mühmel / Umweltbüro Fortschritt abgeschlossen Priorität 1

Die Stadt Zwickau unterstützt aktiv das Projekt Energiesparcheck (Projektpartner: Bildungsinstitut Pscherer gGmbH, Jobcenter Zwickau)

Spezifische Infos
Projekt abgeschlossen, Aktivitäten und Einsparungen siehe Abschlussbericht

Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel / Umweltbüro	Kosten (EUR)				
Beginn	01.01.2016	Intern		Extern		Summe
Fertigstellung	31.12.2016	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	2016	0	0	15.000	15.000
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)	Art der Finanzierung: einmaliger Beitrag zur Unterstützung des Projekts				

Prozess-Meilensteine

Klimasparbuch Zwickau Zuständigkeit AP: KSM / Umweltbüro Fortschritt abgeschlossen Priorität 1

- Vorabstimmung mit Oekom Verlag - Planung der Umsetzung in 2017 - Umsetzung soll in Kooperation mit Händlern der Stadt geschehen, um im Rahmen einer Öffentlichkeitsveranstaltung gemeinsam auftreten zu können und die Reichweite zu erhöhen

Zuständigkeit	AP: KSM / Umweltbüro
Beginn	01.01.2016
Fertigstellung	01.04.2018
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017

Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Durchführung Wanderausstellung Passivhaus der SAENA		Zuständigkeit	Herr Mühmel	Fortschritt		abgeschlossen	Priorität	3
Realisierung einer Wanderausstellung im Rathaus der Stadt Zwickau in der Zeit vom 02.07.2012 bis 10.08.2012								
Zuständigkeit	Herr Mühmel	Kosten (EUR)						
Beginn	02.07.2012	Intern		Extern		Summe		
Fertigstellung	10.08.2012	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig			
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	2011	0	0	0	0	0	
Verknüpfte Maßnahmen	1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015 6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) Internes (Re-)Audit 2013 Internes (Re-)Audit 2014 eea 2015							

Prozess-Meilensteine

Beteiligung der Stadt Zwickau an der weltweiten Aktion "Earth Hour" des WWF		Zuständigkeit	AP: KSM / Umweltbüro	Fortschritt		in Umsetzung	Priorität	3
jährliche Teilnahme geplant, kommunale Gebäude am Hauptmarkt und Dom								
Zuständigkeit	AP: KSM / Umweltbüro							
Beginn	01.01.2015							
Status	Beschlussfassung nicht notwendig							
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)							

Prozess-Meilensteine

Öffentlichkeitsarbeit zum Thema eea/Klimaschutz/Klimaanpassung im Rahmen der Baumesse		Zuständigkeit	AP: Frau Reinke / Pressebüro	Fortschritt		in Umsetzung	Priorität	3
Die Baumesse findet regelmäßig mit verschiedenen Schwerpunktthemen in der Stadthalle Zwickau statt.								
Zuständigkeit	AP: Frau Reinke / Pressebüro	Kosten (EUR)						
Beginn	01.01.2015	Intern		Extern		Summe		
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig			
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)							
		2012	0	0	0	0	0	

Prozess-Meilensteine

Zusammenarbeit mit Gebäudeenergieberatern der HWK		Zuständigkeit	Umweltbüro (AP: KSM)	Fortschritt		Start / Beschluss / Planung	Priorität	3
laufend Teil Maßnahme K 3 im EKK 2013								
Zuständigkeit	Umweltbüro (AP: KSM)							
Beginn	01.01.2015							
Status	Beschlussfassung nicht notwendig							
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.2 Konsumenten, Mieter (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell) 6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)							

Prozess-Meilensteine

6.4.3 Schulen, Kindergärten

Prüfung Beantragung Schulprojekte nach Kommunalrichtlinie des BMUB		Zuständigkeit	Umweltbüro (AP: KSM)	Fortschritt		Start / Beschluss / Planung	Priorität	1
Prüfung durch gezielte Ansprache mit potentielle interessierten Schulen, Bspw. 50/50-oder Prämienmodelle, Maßnahme K 5 im EKK 2013, Höhe erforderlicher Eigenanteil noch nicht bekannt, siehe Schulprojek KKG, weitere Einzelmaßnahmen werden als Meilenstein dokumentiert								
Zuständigkeit	Umweltbüro (AP: KSM)							
Beginn	21.03.2018							
Status	keine							
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.3 Schulen, Kindergärten (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)							

Prozess-Meilensteine

Durchführung von Projekten an Schulen und Kitas		Zuständigkeit	Umweltbüro (AP: Herr Mühmel/KSM)	Fortschritt		in Umsetzung	Priorität	1
Initiierung und Durchführung von Projekten und Schulungsangeboten zu den Themen Energie, Klimaschutz und -Anpassung an Kitas sowie allgemeinbildenden und weiterführenden Schulen, Einzelmaßnahmen als Meilenstein dokumentiert.								

Zuständigkeit	Umweltbüro (AP: Herr Mühmel/KSM)
Beginn	01.05.2016
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.3 Schulen, Kindergärten (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Durchführung des Schulenergiebetriebes Zwickau	Zuständigkeit	Umweltbüro (AP: KSM)	Fortschritt	noch nicht gestartet	Priorität	3
Teil Maßnahme K 5 im EKK 2013, Kosten derzeit nicht abschätzbar						

Zuständigkeit	Umweltbüro (AP: KSM)
Beginn	21.03.2018
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.3 Schulen, Kindergärten (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)

Zusammenarbeit mit dem Architekturforum	Zuständigkeit	Bauplanungsamt (AP: Frau Müller / Herr Raußer)	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	3
laufend						

Zuständigkeit	Bauplanungsamt (AP: Frau Müller / Herr Raußer)
Beginn	01.01.2015
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	6.4.4 Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine) (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie

Bereitstellung Energieberatung durch Umweltbüro i.Z.m. weiteren Partnern	Zuständigkeit	AP: KSM / Umweltbüro	Fortschritt	in Umsetzung	Priorität	1
Prüfung, welche Möglichkeiten einer Zusammenarbeit es gibt (insbesondere Verbraucherzentrale, Berater HWK/IHK, Beratungszentrum der GLIZ im ehem. Erlenbad - "Ubineum"), ggf. im Zusammenhang im Erarbeitung/Öffentlichkeitsarbeit zum Energie- und Klimaschutzkonzept (EKK) , siehe 1.1.1 Maßnahme K 4 im EKK 2013 eventuelle Kosten noch nicht bekannt						

Zuständigkeit	AP: KSM / Umweltbüro
Beginn	01.01.2016 Daueraufgabe
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	6.2.4 Universitäten und Forschungseinrichtungen Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	6.3.2 Professionelle Investoren und Hausbesitzer Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	6.4.2 Konsumenten, Mieter Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)
	6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Verlinkung Spezialseiten mit Internetseite der Stadt	Zuständigkeit	Frau Reinke	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	1
Energieberatungsangebote in der Stadt; laufend						

Zuständigkeit	Frau Reinke	Kosten (EUR)				
Beginn	01.01.2012	Intern		Extern		Summe
Status	Beschlussfassung nicht notwendig	Jährlich	Einmalig	Jährlich	Einmalig	
Verknüpfte Maßnahmen	6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)	2012	0	0	0	0

Prozess-Meilensteine

Einrichtung Energieberatungszentrum "Ubineum" im ehemaligen Erlenbad	Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel, KSM / Umweltbüro	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	2
Federführung: GLIZ; Darstellung u.a. der Ergebnisse des FuE-Projektes "WindNODE" und "Besser Leben im Alter"						

Spezifische Infos
Prüfung Möglichkeiten der Etablierung einer Energieberatungsmöglichkeit für Bevölkerung /Wirtschaft

Zuständigkeit	AP: Herr Mühmel, KSM / Umweltbüro
Beginn	01.01.2016
Fertigstellung	31.05.2017
Status	Beschlussfassung nicht notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie (primär) Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

6.5.3 Finanzielle Förderung

Prüfung und Auflage von Förderprogramm - bspw. Infrastruktur Elektromobilität	Zuständigkeit	SB Wismut (AP: Herr Meyer/KSM)	Fortschritt	abgeschlossen	Priorität	2
Prüfung Bedarf, Angebote regionaler wirtschaftlicher Anbieter, Prüfung erforderliche Rahmenbedingungen und Finanzbedarf. Durch ZEV GmbH wurde ein Förderprogramm für die Anschaffung von privater LIS und ein entsprechender Ladestromtarif aufgelegt.						

Spezifische Infos
 Genauere Informationen sind unter folgendem Link einsehbar: <https://www.zev-energie.de/mobilitaet.php>

Zuständigkeit	SB Wismut (AP: Herr Meyer/KSM)
Beginn	01.01.2015
Fertigstellung	01.08.2017
Status	Beschlussfassung notwendig
Verknüpfte Maßnahmen	6.5.3 Finanzielle Förderung (primär) eea 2015 Internes (Re-)Audit 2016 Internes (Re-)Audit 2017 Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Prüfung und Aufbau eines Thermografie - Förderprogrammes	Zuständigkeit	SB Wismut (AP: Herr Meyer)	Fortschritt	annulliert	Priorität	3
Prüfung Bedarf unter Berücksichtigung lokaler Anbieter (EVU's); eventuell erforderliche Kosten noch nicht abschätzbar						

Zuständigkeit	SB Wismut (AP: Herr Meyer)
Beginn	01.01.2015
Status	keine
Verknüpfte Maßnahmen	6.5.3 Finanzielle Förderung (primär) Internes (Re-)Audit 2018 (aktuell)

Prozess-Meilensteine

Alle Aktivitäten schließen Alle Aktivitäten und Meilensteine öffnen

Anhang 4: Beginn des European Energy Award

1. Erste Kontaktaufnahme

Im Rahmen einer Akquisitionsoffensive hat die Geschäftsstelle der Sächsischen Energie-agentur – SAENA GmbH im Frühjahr 2010 Kontakt mit der Stadt Zwickau aufgenommen, um sie für eine Teilnahme am eea zu gewinnen. Es folgten verschiedene Abstimmungs- und Informationsveranstaltungen innerhalb der Stadtverwaltung, in deren Rahmen die Entscheidung zur avisierten Teilnahme und erste Rahmenbedingungen abgesteckt wurden.

Im Ergebnis eines Ausschreibungs- und Auswahlverfahrens wurde Herr Jürgen Uhlig von der KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH aus Dresden als akkreditierter externer Berater ausgewählt und vertraglich gebunden (Beratungsvertrag vom November 2010).

Für die Teilnahme am eea erhält die Stadt Zwickau über die Sächsische Aufbaubank (SAB) Fördermittel des Freistaates Sachsen im Rahmen der Förderrichtlinie Energie und Klima-schutz – EuK/2007 (Zuwendungsbescheid vom 17.12.2010).

Weiterhin wurde im Dezember 2010 mit der SAENA eine Vereinbarung zur Teilnahme am eea geschlossen. Am 07.01.2011 hat die Erstberatung durch den damaligen Berater, Herrn Jürgen Uhlig, stattgefunden. Teilnehmer war u. a. Frau Birgit Weidner, Leiterin des städtischen Umweltbüros. Im Rahmen dieses Gespräches wurde das Zertifizierungsverfahren und dessen Ablauf vorgestellt und anschließend der weitere (zeitliche) Ablauf besprochen.

2. Beschluss zur Programmteilnahme

Am 28.10.2010 wurde im Stadtrat der Stadt Zwickau die Teilnahme am eea beschlossen. Herr Michael Strenge hat die Teamleitung übernommen.

3. Startveranstaltung (Kick-Off-Treffen)

Am 10.02.2011 fand das Kick-off-Treffen statt, bei dem sich das Energieteam zum ersten Mal traf. Inhalt der Kick-off-Sitzung war die Vorstellung des Programms, der Instrumente und die weitere Vorgehensweise. Für die verschiedenen Bereiche des Maßnahmenkataloges wurden Verantwortliche benannt und ein grober Zeitplan verabredet. Die Koordination von übergeordneten Fragestellungen wurde von der Teamleitung übernommen.

Im Anschluss wurden unter Terminvorgaben Checklisten und Fragebögen an die jeweils verantwortlichen Mitglieder des Energieteams zur weiteren Recherche übersandt.

4. Abschluss der ersten Ist-Analyse

Im Rahmen einer Abstimmung zwischen dem Berater und dem Energieteamleiter am 25.07.2011 erfolgte die Klärung offener Fragen, die bei der Bearbeitung der Fragebögen zur Ist-Analyse (Checklisten) des Maßnahmenkatalogs aufgetaucht waren. Der Berater hat die Ergebnisse anschließend in das EDV-gestützte Audit-Tool übertragen.

Am 25.10.2011 und 26.10.2011 wurden die Workshops "Ist-Analyse" durchgeführt. Es wurden alle Fragen zu den bis dahin nicht abgeschlossenen Maßnahmenbeschreibungen bearbeitet und anschließend eine Bewertung des erreichten Standes der Maßnahmen vorgenommen. Es wurde neben einer Abstimmung zum weiteren inhaltlichen und terminlichen Vorgehen u. a. vereinbart, dass durch den eea-Berater ein erster Entwurf des externen eea-Berichtes als Informationsvorlage für den Umweltausschuss noch in 2011 erstellt werden soll.

5. Erarbeitung des ersten Energiepolitischen Arbeitsprogramms

Auf Grundlage der abgeschlossenen Ist-Analyse wurde in 2011 und 2012 während des Workshops „Energiepolitisches Arbeitsprogramm – EAP“ das erste energiepolitische Arbeitsprogramm mit den Maßnahmenplänen für die einzelnen Jahre erarbeitet. Das EAP wurde nach Vorberatung im Wirtschafts- und Umweltausschuss am 05.07.2012 im Stadtrat beschlossen. Das EPAP wurde seither (internetbasiert) laufend fortgeschrieben. Im Jahr 2015 erfolgt ein neuer Beschluss durch den Stadtrat.